Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1740

1740

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0001
DFG

~~Mk — 1510.~~ Mk — 418 (24)

22

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028129343/phys_0002
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer HISTORIEN-

Calender,

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1740. Jahr,

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

ROSTOCK, zu finden bey Joh. Jacob Adler[illegible]

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0005
DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1740 Jahres.

Fünf Finsternissen zeiget uns die Astronomische Rechnung, drey an der Sonnen, und zwo an dem Monde; wovon wir aber nur eine grosse, totale und fast centrale Mond-Finsterniß zu Gesichte bekommen, solche begiebt sich den 13 Jan. Abends.

Der Anfang ist allhier um	9	Uhr,	26	Min.
Halb verfinstert,	=	9	=	59	=
Gantz verfinstert	=	10	=	31	=
Das Mittel,	=	11	=	25	=
Der Austritt,	=	12	=	18	=
Halbe Licht	=	12	=	51	=
Das Ende		1	=	24	=

Ist also gantz verfinstert 1 Stunde, 47 Min.
Die gantze Währung ist 3 Stunden, 58 Min.

Der Mond kommt dabey in den tieffsten Erd-Schatten zu stehen, und ist fast am weitesten von der Erden. Auch ist zu bemercken, wie er sich in der tieffsten Finsternis erzeigen werde.

Die unsichtbahren Finsternissen sind folgende:

Die erste an der Sonnen, den 28 Jan. Abends zwischen 8 und 9 Uhr,

Die 2te an der Sonnen, den 24 Jun. Morgens um 3 Uhr,

Die 3te an der Sonnen, den 18 Dec. Nachts zwischen 11 und 12 Uhr.

Die 4te am Monde, den 9 Jul. Morgens zwischen 9 und 10 Uhr,

In

In diesem 1740. Jahre zählet man:

Von Erschaffung der Welt 5688
Von der Sünd-Fluht 4033
Von der Zerstöhr. Jerusalem 1670
Von Anfang des teutsch. Kayserthums 939
Von der letzten Belagerung Wien 57
Von der Victorie bey Schellenberg 36
Von Anfang des Julianis. Calenders 1785
Gregorianischen 158
Verbesserten 41
Von Krönung Sr. Kayserl. Majestät
CAROLI VI. 29
Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät der Rußischen Kayserin
ANNA IVANOWNA 11

Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg
CAROLI LEOPOLDI 61
Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. 27
Von Dero Vermählung mit der Groß-Czaar-Printzeßin Hoheiten
CATHARINA IVANOWNA 24
Von Vereinigung der Lande Mecklenb. 39
Von Fund der Universität Rostock 321
Von Anfang des Lutherth. zu Rostock 217
Von der grossen Wasserfluht daselbst 115
Von der grossen Feuers-Brunst allda 63
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst 300

Allgemeine Kenn-Zeichen des Calenders,
und zwar des

Verbesserten			Alten Julianischen
XII.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	XII.
XIII.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circul,	XIII.
III.	Indictio Romana,	Römer Zins-Zahl,	III.
I.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	XII.
C. B.	Litera Dominicalis,	Sonntags-Buchstab,	F. E.
IX. Wochen, 2 Tage.		Zwischen Weyhnacht und Fastnacht,	VII. Wochen, 5 Tage.

Erklährung der Characteren.

Himmlische Zeichen.

♈ Widder.
♉ Stier.
♊ Zwilling.
♋ Krebs.
♌ Löw.
♍ Jungfrau.
♎ Waage.
♏ Scorpion.
♐ Schütze.
♑ Steinbock.
♒ Wasserm.
♓ Fische.

Planeten.

♄ Saturnus.
♃ Jupiter.
♂ Mars.
☉ Sonne
♀ Venus.
☿ Mercurius.
☽ Mond.

Mond-Wandel, und allerl. Character.

● Neu-Mond.
☽ erstes Viertel.
○ Voll-Mond.
☾ Letztes Viertel.
gut Aderlassen.
gut Schröpffen.
Kinder entwehnen.

℞ gut Artzneyen.
∴ gut Purgiren,
♌ gut Säen, Pflantzen.
♍ gut Haarschneiden.
♓ nicht gut Haarschneid.
⌐ Holtz hauen zum Bau.
⌐ = = zum Verbrennen.

R Rückgängig.
D. Rechtgängig.

S S Stillstehend.
☊ Drachen-Kopff.
☋ Drachen-Schwantz.

Vm. Vormittag.
Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0007
DFG

1740. I. Monaht.	Verbesserten Calenders, JANUAR.	Lauff ☉	Lauff ☾ Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. Unt. U. M.	Julianischen Calenders, DECEMBR.
Freytag	1 Neu Jahr	10 29	♑ 10	Mit GOtt!	☽ Unter.	21 Thom. Ap.
Sonnab.	2 Abel, Seth	11 30	♑ 24	△ ♃ ☿ □ ♃, ✱ ♂		22 Beata
1. Woche:	Ev. Von der Flucht, Matth 2. Ep. Da aber erschien, Tit. 3			Son. Aufg 8 U. 25 M. Tagl. 7 St. 10 Son. Untg. 3. 35 M. Nachtl. 16 St. 50.		Ev. Zeugniß Johannis, Joh. 1
Sonntag	3 S. n. Neuj.	12 31	♎ 9	☌ ♄ ☿ ✱ ☉, △ ♄, ✱ ☿	9 2	23 4. Advent.
Montag	4 Mathusala	13 33	♎ 23	✱ ♃, □ ♂, ✱ ☿ Wind,	10 3	24 Adam, Eva
Dingstag	5 Simeon	14 34	♐ 7	☽ □ ☿ ☌ ♀ in ♒	12 0	25 Christ-Tag
Mittwoch	6 Heil. 3 Kön.	15 35	♐ 21	☽ 2. 18. fr □ ♄ ☿ □ ♂	Morg.	26 Stephanus
Donnerst.	7 Isidorius	16 36	♐ 4	☞ ✱ fein klar Wetter	1 1	27 Joh. Evang.
Freytag	8 Erhardus	17 37	♐ 17	☌ ☉ ☿ △ ☉ ≈ ☿ trübe,	2 2	28 Unsch. Kind.
Sonnab.	9 Martialis	18 38	♐ 29	☌ ♃, △ ☿ etwas klar,	3 3	29 Jonathan
2. Woche:	Ev. Da JEsus 12 Jahr alt, Luc. 2. Ep. Ich ermahne euch, Röm 12.			Son. A. 8. U. 18 M. Tagl. 7 St. 40. Son. U. 3 U. 42 M. Nachtl. 16 St. 36.		Ev. V. der Verwund Luc. 2.
Sonntag	10 1. Epiph.	19 40	♑ 11	☞ kalt und frostig,	4 3	30 S. n. Weih.
Montag	11 Hyginius	20 41	♑ 24	☌ ♄ ☉ ☌ ♂ Süd-W.	5 3	31 Sylvester
Dingstag	12 Reinhold.	21 42	♒ 6	☌ ♂ ☿ ✕ trübe,	6 2	1 Neu Jahr
Mittwoch	13 Hilarius	22 43	♒ 18	☽ 11. Uhr, 21. Ab.	☾ Unter. Abend.	2 Abel, Seth
Donnerst.	14 Felix	23 44	♒ 29	☞ ✱ Schnee,		3 Enoch
Freytag	15 Maurus	24 45	♓ 11	☌ ♂ ☿ ✱ fein klar,	5 2	4 Mathusala
Sonnab.	16 Marcellus	25 46	♓ 23	△ ♃ ☉ □ ♃ gelinde,	6 2	5 Simeon
3. Woche:	Ev. Hochzeitl. zu Cana, Joh. 2. Ep. Hat jemand Weiß Röm 12.			Son. A. 8 U. 10 M. Tagl. 7 St. 40 M. Son. U. 3. U 50 M. Nachtl. 16 St. 29.		Ev. Von der Flucht Matth. 2.
Sonntag	17 2. Epiphan. Anthonius	26 47	♑ 5	☌ ☉ ☌ ♂ ☌ ☿ scharffe	7 3	6 S. n. Neu Jahr. Heil. 3 Könige
Montag	18 Prisca	27 48	♑ 17	△ ☉ ≈ ♃ Nord-Winde,	9 1	7 Isidarius
Dingstag	19 Sara	28 49	♑ 29	□ ♂ ☌ ☿ trocken und	10 ≈	8 Erhardus
Mittwoch	20 Fab. Seb.	29 51	♒ 11	☉ ☌ ♄ ☿ rechtg. fein	11 ≈	9 Martialis
Donnerst.	21 Agneta	♓ 52	♒ 24	☞ ✱ klahr Wetter,	Morg.	10 Paul. Eins.
Freytag	22 Vincent	1 53	♓ 7	☾ 1, 44. fr △ ♄ ✱ ♂ ☿	0 1	11 Hyginius
Sonnab.	23 Emerentia	2 54	♓ 20	☾ ☌ ♃, □ ☿, ♃ rechtg.	1 2	12 Reinholdus
4. Woche:	Ev. Auff. und Gichtbr. Matth. 8. Ep. Haltet euch nicht, Röm 12			Son. A. 7 U. 58 M. Tagl 8 St. 4 M. Son. U. 4. 2 M. Nacht. 15. 56 M.		Ev. JEs. 12 Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	24 3 Epiphan.	3 55	♓ 4	☾ ☋ Regen oder Schne,	2 3	13 1 Epiphan.
Montag	25 Paul Bek.	4 56	♓ 18	☾ ☿ ✱ gelinde,	4 0	14 Felix
Dingstag	26 Polycarp.	5 57	♊ 3	□ ♃ ☌ ☉ ☌ ♂ ☌ ☿ feucht,	5 2	15 Maurus
Mittwoch	27 Jo. Chrys.	6 58	♊ 18	☌ ♂ ☌ ♄, △ ♃ klahr,	☽	16 Marcellus
Donnerst.	28 Carolus	7 58	♋ 3	☽ 8 Uhr, 47 M. Ab.	Unterg. Ab.	17 Anthonius
Freytag	29 Samuel	8 59	♋ 18	□ ♃, ☌ ☿ ☌ in ♓		18 Prisca
Sonnab.	30 Adelgund.	10 0	♎ 3	☌ ♂ ☌ ♄ Frost-Wetter,	6 2	19 Sara
5. Woche:	Ev. Schiffarth Christi, Matth. 8. Ep. Sey niemand, Röm 13.			Son. A. 7 U. 46 M. Tag. 8 St. 28. Son. U. 4 Uh. 14 M. Nachl. 15 St. 32.		Ev. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	31 4 Epiph.	11 1	♎ 18	△ ♄, ✱ ♃ ☌ ♂ trocken,	8 1	20 2 Epiphan. Fab. Sebast.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0008
DFG

Tage.	
1	
2	
☽	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
☽	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
☉	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
☽	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
☽	
31	

Sonderbahre Nachricht derjenigen Gebräuche, welche 1729. vom 22 Junii, biß den 12 Julii in den Flecken Urga am Fluß Elbina in der Mungalischen Tartarey, bey Kundmachung der Wiedergebuhrt, oder wieder Auflebung des Kutuchta des obersten Götzen-Priesters oder Patriarchen.

Folgende curieuse Nachricht so aus Petersburg zu Händen gekommen, habe für dieses mahl denen curieusen Lesern mittheilen wollen, welche verhoffentlich als eine sonderbahre Geschichte, wie auch unter den Tartern, nebst der gräulichen Abgötterey, ein grosses Pracht-Wesen herrschet.

Den 22ten Junii in der zweyten Tages-Stunde, ward der in Urga befindliche Götzen-Tempel, so 20 Faden in der Länge 15 in der Breite und den Eingang gegen Mittag hatte, der Gestalt ausgezieret, daß der gegen dem Eingang über auf Stein gemahlte Götze, so ohngefehr ein und ein halb Arschin

Planeten-Erscheinung.

Saturnus erscheinet Abends um 8. in Osten, gegen 9. in Süden, Jupiter kommt gegen 9 in Süden, Morgens gegen 2 in Westen, Mars, Venus und Mercurius sind bey der Sonnen nicht zu sehen. Der Mond ist den 8. unter Jupiter, den 9 darüber.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0009
DFG

1746 II. Monaht.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff ♒	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. unt. U. W.	Julianischen Calenders, JANUARIUS.
Montag	1 Brigitta	12 2	♑ 2	✱ ☉ ☌ ♅ scharffe	9 3	21 Agnetha
Dingstag	2 Mar. Rein.	13 3	♑ 16	□ ♄ ☌ ♂ ☌ ☿ Winde,	11 ♒	22 Vincent.
Mittwoch	3 Basilius	14 4	♑ 30	☌ ♄ ☿ ✱ ☽ Nordwind,	12 ♒	23 Emerentia
Donnerst.	4 Veronica	15 4	♒ 13	☽ 3,42. Nm. △ ☌ ☌ ☿	Morg.	24 Thimotheus
Freytag	5 Agatha	16 5	♒ 26	☌ ☌ ☌ ☌ etwas	1 1	25 Bek. Bek.
Sonnab.	6 Dorothea	17 6	♓ 8	△ ☽, □ ♀ gelind Wetter	2 3	26 Polycarpus
6 Woche.	Ev. Vom Unkraut, Matth 13. Ep. So ziehet nun an, Col 3.			Son. A. 7 U. 30 M. Tag 9 St. 0 M. Son. U. 4 U. 30 M. Nacht 15 St. 0 M.		Ev. Aussätz. und Gichtbr. Matth 8.
Sonntag	7 ☽ Epiphan.	18 7	♓ 21	♓, ziemlich feucht	3 3	27 ☽ Epiphan.
Montag	8 Salomon	19 7	♈ 3	△ ♀ und gelind Wetter,	5 ♒	28 Carolus
Dingstag	9 Apollonia	20 8	♈ 15	△ ♃ ☌ △ ♃ ☿ trübe,	6 ♒	29 Samuel
Mittwoch	10 Scholast.	21 9	♈ 26	☌ ☌ ☿ ☌ ♄ ☍ ☌ ☿	6 3	30 Adelgund.
Donnerst.	11 Euphrosin	22 9	♉ 8	♓ ☽ ✱ ● unruhig,	☾	31 Virgilius
Freytag	12 Eulalia	23 10	♉ 20	☽ 6,56. ♃ △ ♄ ☿ in ♑	Aufg.	1 Brigitta
Sonnab.	13 Benignus	24 11	♈ 2	□ ♃ ☌ in ♉ kalt,	5 3	2 Mar. Rein. Pabst.
7. Woche.	Ev. Vom Weinberg, Matth 20. Ep. Wisset ihr nicht, 1 Cor. 9			Son. A. 7 U. 15 M. Tag 9 St. 30 M. Son. U. 4 U. 45 M. Nacht 14 St. 30.		Ev. Vom Weinberge, Matth. 20
Sonntag	14 Septuages. Valentin.	25 11	♈ 14	✱ ♃ ☌ ☍ ♀ Schnee,	6 3	3 Septuages.
Montag	15 Faustinus	26 12	♈ 26	△ ♃ ☌ ☌ ☿ trüb und	8 ♒	4 Veronica
Dingstag	16 Juliana	27 12	♉ 8	□ ♄ Schnee-Gestöber,	9 1	5 Agatha
Mittwoch	17 Alexander	28 13	♉ 21	♑ ♃ ● △ ● gelinde,	10 2	6 Dorothea
Donnerst.	18 Concordia	29 13	♊ 3	□ ♂ ☌ ♀ sehr unruhig,	11 3	7 Richardus
Freytag	19 Susanna	♒ 13	♊ 16	☽ in ♒ △ ♄ ☿, ☍ ♃	Morg.	8 Salomon
Sonnab.	20 Eucharius	1 14	♊ 30	♃ U. 56. Nm. ✱ ♃ ☿	1 ♒	9 Apollonia
8. Woche.	Ev. Vom viererley Acker, Luc 8 Ep. Ihr vertraget gerne, 2 Cor 11.			Son. A. 7 U. 0 M. Tag 10 St. 0 M. Son. U. 5 U. 0 M. Nacht 14 St. 0 M.		Ev Viererley Acker, Luc. 8.
Sonntag	21 Sexages.	2 14	♋ 13	☿ in ♉ gelinde, naß,	2 ♒	10 Sexagesim.
Montag	22 Pet. Stuhl	3 15	♋ 27	□ ♀ ☌ West-Wind,	3 1	11 Euphrosin
Dingstag	23 Serenus	4 15	♌ 11	☍ ♄ wieder kalt,	4 1	12 Eulalia
Mittwoch	24 Schalt-T.	5 15	♌ 26	△ ♄ scharffe Winde,	5 2	13 Benignus
Donnerst.	25 Matthias	6 15	♍ 11	☌ ☌ ☿ ☿, trüb und	6 1	14 Valentin.
Freytag	26 Justus	7 16	♎ 26	♋ □ ♃ feucht,	☽ Unter.	15 Faustinus
Sonnab.	27 Claudan.	8 16	♏ 11	7 U, 4. Morg. △ ♄	Ab	16 Juliana
9. Woche.	Ev Blinder am Wege, Luc 18 Ep. Wenn ich mit, 1 Cor 13.			Son. A. 6 U. 45 M. Tag 10 St. 30 M. Son. U. 5 U. 15 M. Nacht 13 St. 30 M.		Ev. Blind am Wege, Luc. 18.
Sonntag	28 Quinquag.	9 16	♏ 26	☌ ☿ Regenhafft mit	6 3	17 Quinquag.
Montag	29 Leander	10 16	♐ 11	□ ♄, ✱ ☌ Schnee,	8 1	18 Concordia

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0010
DFG

Den 14ten nach Bützow geschrieben

(oder Rußische Elle, hält 28 unser Zollen) hoch seyn möchte und Burchan oder eigentlich Ajuta heist, mit Dammast von allerhand Farben umhängt, vor ihn aber Thee und Confecturen gestellet wurde. Die zu beyden Seiten stehende Lehn-Stühle, waren mit Edelgesteinen güldenen und silbernen Stücken nebst andern Kostbarkeiten geziert, und an den in der quer gesetzten Bäncken, waren den Lamas (oder Priestern) Stellen angewiesen.

Hieselbst versammleten sich des alten Kutuchta Schwester; die drey Mungalische Chans, ein mit fünff Pfauen-Federn gezierte Chinesische Abgesandte, die Generals, der Vater des jungen Kutuchta und viele andere vornehme Mungalen; Die Anzahl der Lamas belief sich über 26000, von gemeinen Volck aber waren an Männer, Weib und Kindern weit über 100000 Seelen gegenwärtig. Die meisten Lamas musten nebst dem gemeinen Volck ausserhalb des Tempels blieben, jene wegen Mangel des Raums, diese weil es ihnen verbohten war hineinzugehen. Zwey hundert Stäbe, welche zwey Faden lang mit verschiedenen Farben, und mit vergüldeten Ringen, Knöpfen und Thieren gezieret waren, wurden eine Arschein weit zu beyden Seiten von einander gestellet und machten dadurch einen Weg der 20 Faden breit war. Darauf stellten

Tag.	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
●	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
○	
14	
16	
16	
17	
18	
19	
20	
☽	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
●	
28	
29	

Planeten Erscheinung.

Saturnus ist Abends gegen 6. in Osten, um halb 11. in Süden, Jupiter kommt Abends nach halb 7. in Süden, und gehet Morgens gegen 3 in Westen unter, Mars und Mercurius sind noch nicht zu sehen, Venus wird der Abend Stern, ist um halb 6 in Süd-Westen. Der Mond ist den 5ten Abends unter Jupiter, den 28 unter Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0013
DFG

1740. III. Monaht.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff ♒	☽ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	Auf- u. unt. U. V.	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
Dingstag	1 Fastnacht	11 16	♒ 25	☽ ☿ Ost-Wind, Regen,	9 1	19 Fastnacht,
Mittwoch	2 Aschermit.	12 16	♒ 9	☐ ♃ ☿ ☐ ☌ ☿ in ♓	10 2	20 Aschermit.
Donnerst.	3 Kunigunda	13 16	♒ 22	☌ ♃, ☐ ☿ fein gelinde,	12 ☾	21 Eleondra
Freytag	4 Adrianus	14 16	♓ 5	☽ △ ☌ und trocken, Morg.		22 Pet. Stulf.
Sonnab.	5 Phocas	15 16	♓ 17	7 U, 59. Morg. trüb	1 1	23 Serenus
10. Woche.	Ev. Von der Versuchung, Matt. 4. Ep. Wir ermahnen euch, 2 Cor. 6.			Son A. 6 U. 29 M. Tag. 11 St. 2 M. Son U. 3 U. 31 M. Nacht. 12 St. 58 ☾		Ev. Von der Versuch. Matth 4.
Sonntag	6 Quadrag.	16 16	♓ 29	△ ☿ kalt und naß,	2 1	24 Quadrag. Schalt-Tag.
Montag	7 Perpetua	17 16	♈ 11	△ ♄ ☉, ☐ ♄ ♀ △ ☽, ☌ ♄	3 1	25 Matthias
Dingstag	8 Cyprianus	18 15	♈ 23	☿ ☌ ♀, ☐ ♀ ♃ in ♊	4 ☾	26 Justus
Mittwoch	9 Quatemb.	19 16	♉ 5	♐ ✱ ☿ fein und	4 3	27 Quatemb.
Donnerst.	10 Michäus	20 16	♉ 17	☌ ☌, △ ♀ trocken,	5 1	28 Victorin.
Freytag	11 Bet-Tag	21 15	♉ 29	△ ♄ ☿ ☐ ♃ trüb, darbey	5 2	29 Leander
Sonnab.	12 Gregorius	22 15	♊ 11	☌ ☿ ✱ Süd-Wind,	☾ Aufg.	1 Albinus
11. Woche.	Ev. Cananäisch. Weib, Matth. 15. Ep. Weiter lieben Brüd. 1 Thess. 4.			Son A. 6 U. 14 M. Tag. 11 St. 32 M. Son U. 5 U. 46 M. Nacht 12. St. 28.		Ev. Cananäisch. Weib Matt. 15.
Sonntag	13 Reminis.	23 15	♊ 23	12 U. 56. Mitt. △ ♃	Abends,	2 Reminiscere Carnus.
Montag	14 Zacharias	24 14	♋ 5	☐ ♄ etwas kalt, dabey	7 ☾	3 Kunigunda
Dingstag	15 Christoph.	25 14	♋ 10	△ ☌, ☌ ♀ auch naß,	8 1	4 Adrianus
Mittwoch	16 Gabriel	26 14	♋ 0	♐ ✱ ☿ fein bequem	9 1	5 Phocas
Donnerst.	17 Gerdrut	27 13	♌ 13	☌ ☉ ☿ △ ♄, ☐ ☌ und	10 2	6 Gottfried
Freytag	18 Constant.	28 13	♌ 26	△ ☉ ☿ ☌ ♃ ☌ in ♉	11 3	7 Perpetua
Sonnab.	19 Josephus	29 12	♍ 10	✱ ♃ ☿, ♄ rechts.	gut, Morg.	8 Cyprianus
12. Woche.	Ev. Besess. und Stummen, Luc. 11. Ep. So sey nun GOttes, Ephes 5.			Son A. 5 U. 58 M. Tag. 12 St. M. Son U. 6 U. 2 M. Nacht 11 St. 56 M.		Ev. Besess. und Stum. Luc. 11.
Sonntag	20 Oculi	♌ 12	♍ 23	☉ in ♒ Tag u. N. gleich,	1 ☾	9 Oculi
Montag	21 Benedict.	1 11	♎ 7	☽ 0 U, 49 fr. ☐ ☿, ☌ ♄	2 1	10 Michäus
Dingstag	22 Raphael	2 11	♎ 21	☽ ✱ ♃ ☽ △ ♃ trüb,	3 1	11 Constantius
Mittwoch	23 Eberhard	3 10	♏ 5	☐ ♀, ✱ ☿, ☌ in ♓	4 ☾	12 Gregorius
Donnerst.	24 Casimir.	4 9	♏ 20	☐ ♃, ☌ ☌ fein trocken,	4 3	13 Ernestus
Freytag	25 Mar. Ver.	5 9	♐ 4	△ ♄ und klahr, Nord-	5 1	14 Zacharias
Sonnab.	26 Emanuel	6 8	♐ 19	☾ ♀ ☿ ♃ Ost-Wind,	☽	15 Christophor.
13. Woche.	Ev. Von 5000 Mann, Johan. 6. Ep. Saget mir die ihr, Gal. 4.			Son A. 5 U. 42 M. Tag. 12 St. 36 M. Son U. 6 U. 18 M. Nacht. 11. 24 M.		Ev. Von 5000 Mann, Joh. 6.
Sonntag	27 Lætare	7 7	♑ 4	☽ 5 U, 7 nim. ☐ ♃ ☌,	Unterg. Ab.	16 Lætare
Montag	28 Gideon	8 6	♑ 19	☽ ☽ ♄, ☌ ☿ kalt	9 ☾	17 Gerdruth
Dingstag	29 Eustachius	9 5	♑ 3	☾ ☌ ☿ ♄ fein gelinde,	10 1	18 Constantius
Mittwoch	30 Adonias	10 5	♑ 17	☌ ♀ ✱ ✱ und	11 1	19 Josephus
Donnerst.	31 Detlaus	11 4	♑ 30	☌ ♃, ☐ ☌ feucht Wetter,		20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0014
DFG

Nach Mirow geschrieben d. 16.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0015
DFG

ten sich 200 Trommelschläger, so ihre Trommeln auf den Kopf hatten, in zwey Reichen ihnen folgten vier Trompeter, deren meßinge Trompeten ein und ein halb Faden lang waren, und dann eine Anzahl kostbargekleideter Lamas, so auf Becken und Quer-Pfeiffen spieleten, hierauf wurde die von sechs prächtig gezierten Lamas auf einen Sessel getragen, worauf denn die Chans, Wans (oder Fürsten) und andere vornehme Mungalen in köstlichen Kleidern folgten. Der Zug gieng mit stiller Musique nach der Jurte des jungen Kutuchta zu, die eine Werst vom Tempel entlegen und die Behausung des Darchanetschin Dschunwan seines Herrn Vaters. Nachdem man daselbst eine gute Stunde gewartet, ward der junge Kutuchta von den ansehnlichsten Lamas unter den Armen geführt, und setzte sich auf eines von den drey wartenden köstlich geschmückten braun-schwartzen Pferden, so von einem Wiedergebohrnen und Vetter des grossen Wans Lama Dunschin zu Fuß beym Zügel geleitet wurde; wie alle ausser der Jurte sich in Ordnung gestellet hatten, fingen die gesannten Lamas den Kutuchta an als einen Gott zu ehren, schlugen die Paucken und stimmten ihm zu Ehren Lob-Lieder an, wobey oberwehnte Instrumenten sich hören liessen.

Worauf alle gegenwärtige Vornehme und Geringe, sich mit grossem Eyfer bis zur Erden neigten und die Hände in die Höhe

Tag.	
1	
2	
3	
4	
5	
☉ 6	
7	
8	
9	
10	
11	Erster Beth-Tag.
12	
☉ 13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
☉ 27	
28	
29	
30	
31	

Planeten Erscheinung.

Saturnus ist Abends um 9. in Süden, Jupiter ist Abends um halb 7. in Süd-Westen, Mars und Mercurius sind noch nicht zu sehen, Venus ist Abends nach 6 in Westen, und gehet nach 8. gegen Westen unter. Der Mond ist unter Jupiter, den 30 Abends neben Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0017
DFG

1740. Monath.	Verbesserten Calenders, APRILIS.	☉ Lauff ♏	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. Unt. u. V.	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Freytag	1 Theodora	12 3	♓ 13	☿ ☌ ♅ ✕ etwas kalt	Morg.	21 Benedictius
Sonnab.	2 Mar. Eg.	13 2	♓ 25	☽ ♄ ♀ ✱ ♀ und trüb,	0 2	22 Raphael
14. Woche.	Ev. Jesu Steinigung, Joh 8. Ep. Christus aber ist, Ebr 9.			Son. A. 5U. 27 M. Tag 13 St. 6 M. Son. U. 6U. 33 M. Nacht 10 St. 54.		Ev. JEsu Steinigung, Joh 8.
Sonntag	3 Judica	14 1	♎ 7	△ ♂ ☽ in ♈ klar,	1 2	23 Judica
Montag	4 Ambrosius	15 0	♎ 19	☽ 2 Uhr, 17. Fr. ☍ ♄	2 1	24 Casimirus
Dingstag	5 Maximus	15 59	♏	□ ☿ kalte Winde,	3 ≠	25 Mar. Verk.
Mittwoch	6 Cölestinus	16 58	♏ 13	☐ ☿ ☌ ♎ ziemlich naß	3 2	26 Emanuel
Donnerst.	7 Simson	17 56	♏ 25	□ ♄ ☉ □ ♃ und kalt,	3 3	27 Gustavus
Freytag	8 Liborius	18 55	♐ 7	☍ ♂, △ ☿ Süd-Wind,	4 1	28 Gideon
Sonnab.	9 Bogislaus	19 54	♐ 19	△ ♀ ☌ ♎ fein trocken,	4 2	29 Eustachius
15. Woche.	Ev. Einreitung Christi, Matth 21. Ep. Ein jeglicher aber, Philip 2.			Son. A. 5U. 12 M. Tag 13 St. 36 M. Son. U. 6U. 48 M. Nacht 10 St. 24.		Ev. Einreitung Christi, Matth. 21.
Sonntag	10 Palmar.	20 53	♑ 1	☽ ☌ ♃ gut Aprill-	4 3	30 Palmarum
Montag	11 Hiskias	21 51	♑ 14	☽ □ ♄ Wetter,	6 ≠	31 Detlaus
Dingstag	12 Julius	22 50	♑ 27	4, 4. Morg. ☿ in ♊	☾ Auf.	1 Theodora
Mittwoch	13 Justinus	23 49	♒ 10	△ ♄ ☍ ♂, ☍ ☿ naß	8 2	2 Mar. Eg.
Donnerst.	14 Gründon.	24 47	♒ 23	☍ ♀ und unbeständig,	9 3	3 Gründon.
Freytag	15 Stillfreytag, Beth-Tag	25 46	♓ 7	△ ♄ ☌ ☍ ♃, □ ☌ trüb,	11 ≠	4 Stillfreytag
Sonnab.	16 Aaron	26 44	♓ 20	☌ ☽ ☿ fein trocken,	Morg.	5 Maximus
16. Woche.	Ev. Auferstehung Christi, Marc. 16. Ep. Feget den alten, 1 Corinth. 5.			Son. A. 4U. 57 M. Tag 14 St. 6 M. Son. U. 7U. 3 M. Nacht 9 St. 54 M.		Ev. Auferst. Christi, Marc. 16.
Sonntag	17 Ostern	27 43	♉ 4	△ ☿ gelinde, feucht,	0 1	6 Ostern
Montag	18 Ostermon.	28 41	♉ 18	☌ ☉ ☍ ♃ ☿ ♂ trüb,	1 2	7 Ostermont.
Dingstag	19 Osterdin.	29 40	♊ 2	8, 8. mor. ☉ in ♈	2 2	8 Osterdingst.
Mittwoch	20 Sulpitius	1 38	♋ 16	△ ♃ ✱ ♀, □ ☿ naß	3 1	9 Bogislaus
Donnerst.	21 Adelarius	1 37	♌ 0	□ ♃ ✱ ♀, und windig,	3 3	10 Daniel
Freytag	22 Cajus	2 35	♌ 15	△ ♄, ✱ ☿ ✱ ♃	4 ≠	11 Hiskias
Sonnab.	23 Georgius	3 33	♌ 29	☌ ♂ fein trocken,	4 1	12 Julius
17. Woche.	Ev. Von verschloss. Thür, Joh 20 Ep. Alles was von, 1 Joh 5.			Son. A. 4U. 43 M. Tag 14 St. 34 Son. U. 7 Uh 17 M. Nacht 9 St. 26.		Ev. Verschloss. Thür, Joh. 20
Sonntag	24 Quasimod.	4 32	♍ 13	□ ♄ etwas kalt und	4 2 13	Quasimod.
Montag	25 Marcus	5 30	♍ 27	☽ ☍, ☿ ☌ naß,	☽ Unter. 14	Tibertus
Dingstag	26 Ezechias	6 28	♎ 11	3, 25. Mor. ☌ ☿	Ab. 15	Olympia
Mittwoch	27 Anastasius	7 26	♎ 25	✱ ☌ fein trocken,	8 3 16	Aaron
Donnerst.	28 Vitalis	8 25	♏ 8	☌ ☽ ☿ und klahr,	10 ≠ 17	Rudolphus
Freytag	29 Sybilla	9 23	♏ 21	☌ ☿, □ ☌ bequem,	11 1 18	Arneas
Sonnab.	30 Eutropius	10 21	♐ 3	✱ ☉ ✱ ☿ und gut,	Morg. 19	Hermog.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0018
DFG

nach Sterlitz geschrieben d. 16ten

hielten. Darauf gieng der Zug gantz langsahm nach der vermeinten alten Wohnung des Kutuchta, so daß hinter ihm die Kukenneina, die als Schwester des alten Kutuchta, gleichfals für die Schwester des jungen gehalten wird, ohnmittelbahr auf einem Sessel getragen ward, so dann der vom Dalai Lama abgeschickte oberste Lama, ferner der Chinesische Edelmann, nebst den Chans, Wans, und andere vornehmen Mungalen folgten, das gemeine Volck aber so zu beyden Seiten so wohl als hinten nachgieng, war so häuffig und in solchen Gedränge zusammen, daß viele das Leben darüber einbüsten. Innerhalb des vor den Götzen-Tempel umzaunete Platzes, stunden sechs Jurten die oben massiv güldene Knöpffe hätten, von denen schöne gülden und silberne Zeuge abhingen, vier andere aber waren schlecht gemacht. In einer Jurte war ein prächtiger Thron des alten Kutuchta dergleichen auch im Tempel für ihm bereitet war.

So bald man an diesen umzäunten Platz kam, stund alles stille, die ansehnlichsten Chans huben ihn mit der grösten Ehrerbietung vom Pferde, und begleiteten ihn durch die Mittags-Seite in diese Wohnung, hier blieb er etwa eine halbe Stunde, gleichsam seine alte Wohnung durchzusehen, und kam sodann zu Fuß heraus und ging nach dem grossen Götzen-Tempel zu, wohin er von den vornehmsten Lamas unter die Armen

Tage.	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	Anderer Beth-Tag.
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends nach 8. gegen Süd-Westen, gehet morgens um 7 unter, Jupiter ist Abends um 8. gegen Westen, und gehet um halb 12. gegen Nord-Westen unter, Mars ist noch nicht zu sehen, Venus kommt Ab. nach 7. in Westen, und gehet um halb 11. gegen Nord-Westen unter, Mercurius kommt den 18. Abends unter Jupiter und Venus etwas zum Vorschein. Der Mond ist den 28. Ab unterm Jupiter und den 29. neben Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0021
DFG

1740. V. Monaht.	Verbesserter Calenders, MAJUS.	☉ Lauff	☾ Lauff	Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. unt. U. V.	Julianischen Calenders, APRILIS.
18. Woche.	So Vom guten Hirten, Joh. 10. Epist Dazu seyd ihr, 1 Pet. 2.				Son. A. 4 U. 28 M. Tag 15 St. 4 M. Son. U 7 U. 32 M. Nacht 8 St. 56 M.		Ev. Vom guten Hirten, Joh. 10
Sonntag	1 Miser. Domini Phil. Jacob.	11	19	♓ 5	☌ ♄ ☽ ☍ in ♈ noch	0	1 20 Mis. Dom.
Montag	2 Sigismund	12	17	♓ 27	☽ ☌ ☿ ☉ △ ♂ fein	1	1 21 Adelarius
Dingstag	3 † Erfindung	13	15	♈ 9	☽ 8 Uhr, 57. Ab. □ ☿	1	3 22 Cajus
Mittwoch	4 Florianus	14	13	♈ 21	✶ ♀ † ☉ trocken, bequem,	2	1 23 Georgius
Donnerst.	5 Gotthardus	15	11	♉ 3	□ ♃, △ ☿ Ost-Wind,	2	3 24 Albertus
Freytag	6 Hagäus	16	9	♉ 15	△ ☉, ✶ ♄ gut May-	3	≈ 25 Marcus
Sonnab.	7 Felicitas	17	7	♉ 27	☍ ♂, □ ♀ Wetter,	3	1 26 Ezechias
19. Woche.	Ev. Ueber ein kleines, Johan. 16. Ep Lieben Brüder, ich ꝛc 1 Pet 2				Son. A. 4 U. 14 M. Tag 15 St. 32 M. Son. U 7 U. 46 M. Nacht 8 St. 28 M.		Ev. Ueber ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	8 Jubilate	18	5	♊ 10	□ ♄, △ ♃ ☿ in ♋	3	2 27 Jubilat.
Montag	9 Hiob	19	3	♊ 22	✶ ♄ ☉ △ ☿ trübe,	3	3 28 Vitalis
Dingstag	10 Gordian.	20	0	♋ 5	☍ ☿ Südw.	4	≈ 29 Sybilla
Mittwoch	11 Pancratij	20	58	♋ 19	☾ 4 U, 15 Nm. △ ♄	4	2 30 Eutropius
Donnerst.	12 Nero	21	56	♌ 2	☍ ♄, △ ♂ bequem,	☾ Auf.	1 Phil. Jac. Maius.
Freytag	13 Servatius	22	54	♌ 16	□ ♂, ☍ ♀, △ ☿ warmen	10	≈ 2 Sigismun.
Sonnab.	14 Christiern	23	52	♌ 0	✶ ♀ ☿ □ ♂ Regen,	11	1 3 † Erfindung.
20. Woche.	Ev. Christi Hingang, Johan. 16. Ep. Alle gute Gaben komen, Jac. 1.				Son. A. 4 U. 3 M. Tag 15 St. 54 M. Son. U. 7 U. 57 M. Nacht 8 St. 6 M.		Ev. Christi Hingang Joh. 16.
Sonntag	15 Cantate	24	49	♍ 14	△ ☉, ☍ ♄ fein klahr,	12	≈ 4 Cantate
Montag	16 Peregrin.	25	47	♍ 29	□ ☿ und trocken Wetter,	Morg.	5 Gotthardus
Dingstag	17 Jodocus	26	45	♎ 13	△ ♃ ☿ rechtg. warm,	0	3 6 Hagäus
Mittwoch	18 Ericus	27	42	♎ 27	☾ 1 U, 44. Nm. ✶ ☿	1	1 7 Felicitas
Donnerst.	19 Potentia	28	40	♏ 11	✶ ♃ ☍ △ ♄ ☿, □ ♃	1	3 8 Medardus
Freytag	20 Athanasij	29	38	♏ 25	☉ in ♓ ✶ ☉ noch ziem-	2	1 9 Hiob
Sonnab.	21 Prudentij	♓	35	♓ 9	□ ♄ ☿ ☿ lich warm,	2	2 10 Gordianus
21. Woche.	Ev. Wahre Bet-Kunst, Joh 16. Ep Seyd Thäter des, Jac. 1.				Son. A. 3 U. 52 M. Tag 16 St. 16 M. Son. U. 8 U. 8 M. Nacht 7 St. 44 M.		Ev. Wahre Bet-Kunst Joh 16.
Sonntag	22 Rogate	1	33	♓ 23	☌ ☍ ☿ ☿ sehr warm,	2	3 11 Rogate
Montag	23 Desiderius	2	30	♈ 7	✶ ♄ und schwühlicht,	3	≈ 12 Nero
Dingstag	24 Esther	3	28	♈ 20	□ ☍ ☿ trüb,	☽	13 Servatius
Mittwoch	25 Urbanus	4	25	♉ 3	2 Uhr, 30 M. Nm.	Unter.	14 Christiern
Donnerst.	26 Chr. Himl.	5	23	♉ 16	☌ ♃, ✶ ☍ warm	Ab.	15 Chr. Himel
Freytag	27 Rudolph	6	20	♉ 29	☍ † ☉ Donner-	10	1 16 Peregrinus
Sonnab.	28 Wilhelm	7	18	♊ 11	□ ☍, ✶ ☿ Schauren,	11	1 17 Jodocus
22. Woche.	Ev. Vom Tröster, Joh. 15. Ep So seyd nun mäßig, 1 Pet. 4.				Son. A. 3 U. 43 M. Tag 16 St. 34 M. Son. U. 8 U. 17 M. Nacht 7 St. 26 M.		Ev. Vom Tröster, Joh. 15
Sonntag	29 Exaudi	8	15	♊ 23	☌ ♃ ☿, □ ♄ ☍ ☌ ☽ ☿	12	≈ 18 Exaudi
Montag	30 Wichand.	9	13	♋ 5	✶ ♃ ☽ ♃, □ ☿ Wind	Morg.	19 Potentia
Dingstag	31 Petronella	10	10	♋ 17	△ ☍ und Regen,	0	20 Athanasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0022
DFG

geführet und von seiner Schwester Kuckenneina; den vom Chinesischen Bogdochan abgeschickten Edelmann, nebst den übrigen Standes-Personen begleitet wurde.

Der vom Dalai Lama abgeschickte Noimonchon setzte ihn als ein Wiedergebohrner nebst andern wiedergebohrnen Lamas, auf den Thron, so daß er das Gesicht dem Volck zukehrte, der Chinesische Edelmann eröfnete mit heller Stimme, des Bogdochans Befehl, daß man den Kutuchta ehren und als einen Gott anbeten solle, welches sogleich von allen gegenwärtigen Personen von höchsten bis zum niedrigsten, durch dreymahliges Fallen zur Erden verrichtet wurde. Nach diesen wurde eine Menge kleiner Klöcklein von einerley Grösse, dergleichen die Lamas bey ihren Götzen-Dienst gebrauchen hinein gebracht, des Kutuchtal aber vor seiner Wiedergebuhrt gebrauchte Klöcklein mit Fleiß zurück behalten, und vor dem Kutuchta auf den Tisch gelegt, weil das Volck in der Persvasion stehet, daß der Kutuchta wahrhaftig wiedergebohren ist, wann er die Abwesenheit des vorhin von ihm gebrauchten Klöckleins bemercken kan, und sprach zum nechst stehenden Lama, warum habt ihr nicht auch mein vorhergebrauchtes Klöcklein mitgebracht; wie solches die Chans, Wans, Lamas, und die übrigen vornehmen Anwesende, nebst dem gemeinen Volcke höreten? Rief jeder einhellig aus, du bist wahrhaftig Gott und unser alter Kutuchta, worauf sie sich sämtlich eine

Tage.	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	●
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	●
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	●
30	
31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends nach 9. gegen Westen, Jupiter ist Abends nach 9. unter der Venus und gehet bald nach 10. unter, Venus ist zwischen Jupiter und Saturno, Abends nach 9. gegen Nord-West, bis gegen halb 12. Mars und Mercurius sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 29. neben Saturno.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0025
DFG

1740. VI. Monaht.	Verbesserter Calenders, JUNIUS.	☉ Lauff ♓	☽ Lauff Z. Gr	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf u unt. U. V.	Julianischen Calenders, MAJUS.
Mittwoch	1 Gottschalck	11 7	♍ 29	☌ , ☥ ☽ ☓ Es wird	1	☾ 21 Prudentia
Donnerst.	2 Nicomedes	12 5	♎ 11	☽ 2,40.nm. □ ♃, △ ☿	1	1 22 Emilia
Freytag	3 Erasmus	13 2	♎ 23	☀ ♀ ☥ ☽ wird gut	1	2 23 Desiderius
Sonnab.	4 Darius	14 0	♏	☌ ☥ ☽ ☓ und trocken,	1	3 24 Esther

23. Woche. Ep. Vom heiligen Geiste, Joh 14. Ep. Und als der Tag, Act. 2. Son. A. 3 U. 35 M. Tag. 16 St. 50 M. Son. U. 8 U. 25 M. Nacht. 7 St. 10 ′ Ev. Vom heil. Geiste, Joh 14.

Sonntag	5 Pfingsten	14 57	♏ 18	☀ ♄ ☿ □ ♄, △ ♃ ♀ in ♌	2	☾	25 Pfingsten Urbanus
Montag	6 Pfingstm.	15 54	♏	☽ ♀ noch fein trocken	2	1	26 Pfingstm.
Dingstag	7 Pfingstdin.	15 51	♐ 14	△ ♄ , ♂ ☌ und gut,	2	2	27 Pfingstdin.
Mittwoch	8 Medardus Quatembr.	17 49	♐ 29	△ ♀ ☥ ☽ ☓ warm,	2	3	28 Quatembr.
Donnerst.	9 Barnimus	18 46	♑ 11	♂ ♃ ☉ ♂ ♃ Südw.	3	☾	29 Maximia
Freytag	10 Flavius	19 43	♑ 25	☽ 1,56 fr. △ ♂ ♂ in ♉	3	2	30 Wichandus
Sonnab.	11 Barnabas	20 41	♒ 10	☽ ♂ ♄ ♀ in ♊ Regen,	☾ Aufg.	3	31 Petronella

24. Woche. Ep. JEsus und Nicodemus, Joh. 3 Ep. O welch eine Tiefe, Röm. 11 Son. A. 3 U. 31 M. Tag. 16 St. 5 M. Son. U. 8 U. 29 M. Nacht 7 St. 2 ′ Ev. JEsus u. Nicodem. Joh. 3.

Sonntag	12 Trinitat.	21 38	♒ 24	□ ♂, ♂ ♀, △ ☿ feucht,	11	☾	1 Trinitat.
Montag	13 Tobias	22 35	♓ 9	△ ♃ ☥ ☽ fein klahr,	11	2	2 Nicomedes
Dingstag	14 Valerius	23 32	♓ 23	△ ☉, □ ☿ und trocken,	12	☾	3 Erasmus
Mittwoch	15 Vitus	24 30	♈ 8	□ ♃ Nordwest-W.	Morg.	4	4 Darius
Donnerst.	16 Frenleich.	25 27	♈ 22	☽ 6 U. 47. Nm. △ ☾	0	1	5 Frohleicht.
Freytag	17 Volckmar	26 24	♉ 6	△ ☿ ☽ etwas	0	2	6 Arthenius
Sonnab.	18 Arnolph.	27 21	♉ 20	☀ ♀ ☿ □ ♄, ☌ ☉, ♃ Wind,	1	☾	7 Lucretia

Junius

25. Woche. Ep. Vom reichen Manne, Luc. 16. Ep. GOtt ist die Liebe, 1 Joh. 4. Son. A. 3 U. 29 M. Tag 17 St. 2 M. Son. U. 8 U. 31 M. Nacht 6 St. 58 M. Ev. Vom reichen Mann, Luc. 16.

Sonntag	19 1 Trinit.	28 18	♉ 3	♂ ♂, □ ☿ fein warm,	1	1	8 1 Trinitat. Medardus
Montag	20 Florentius	29 15	♉ 16	☌ ♂ Regen-Wetter,	1	3	9 Barnimus
Dingstag	21 Rahel	♊ 13	♉ 29	☉ in ♋ längste Tag,	2	1	10 Flavius
Mittwoch	22 Achatius	1 10	♊ 12	♂ ♃ ☿ windig,	2	3	11 Barnabas
Donnerst.	23 Carpasius	2 7	♊ 25	♂ ♃ , ☿ fein klahr,	☽ Unt.		12 Basilides
Freytag	24 Jo. Täuff.	3 4	♋ 7	☽ 3 U. 6. fr. ☌ ♂	Ab.		13 Tobias
Sonnab.	25 Eulagius	4 1	♋ 20	♂ ♄ trocken,	9	☾	14 Valerius

26. Woche. Ev Vom grossen Abendm. Luc 14 Ep. Verwundert euch nicht, 1 Joh. 3 Son. A. 3 U. 30 M. Tag. 17 St. 0 M. Son. U. 8 U. 30 M. Nacht 7. 0 Min. Ev. V. grossen Abendm. Luc. 14

Sonntag	26 Trinitat.	4 59	♋ 2	□ ♂ ☿ in ♋ noch	10	2	15 2 Trinitat.
Montag	27 Ladislaus	5 56	♋ 14	☀ ♃ , ☿ gut Som-	11	☾	16 Justina
Dingstag	28 Josua	6 53	♋ 25	♂ ♀ mer-Wetter,	11	1	17 Volckmar
Mittwoch	29 Pet. Paul.	7 50	♌ 7	△ ♂ ☓ fein klahr,	11	2	18 Arnolphus
Donnerst.	30 Paul. Geb.	8 47	♌ 19	♂ ☉ ☿ ☀ ♄, □ ♃	11	3	19 Gervasius

nach Batzow geschrieben d. 11ten
nach Mirow undt Strelitz geschrieben
d. 29ten

geraume Zeit zur Erden neigten, und ihn mit grossen Eyfer anbeteten.

Hierauf trat die Kukenneina zu erst hinzu, den Seegen zu empfangen, welchen er dann ihr nebst dem darauf folgenden Chinesischen abgeschickten und den Chans, Wans und andern vornehmen Anwesenden, mit Auflegung der Hände ertheilte. Hierauf gingen die Vornehmen nach des vorigen Kutuchta Wohnung, wo sie mit Confect tractirt wurden, und sich lustig machten; Der Kutuchta aber, der biß an den Abend sich im Tempel, den übrigen gleichfals seinen Seegen zu ertheilen aufgehalten hatte, während welcher Zeit sich die Musique um den Tempel beständig hören lassen, ging in Begleitung der vornehmsten Lamas nach seiner Wohnung, daselbst zu schlaffen, nach dem alle vornehme Gäste bereits nach Hause waren.

Den 23ten Junii in der ersten Tages-Stunde fand sich der Chinesische Abgeschickte mit allen Grossen im Tempel ein, um welchen das gemeine Volck herum stunde. Hierauf ward der Kutuchta unter den Armen aus seiner Wohnung zum Tempel geführt, und auf den Thron gesetzt, nachdem ihm vorher alle Chans beym Eintrit im Tempel entgegen gegangen waren, und Göttliche Ehre erwiesen hatten. Ferner ward auf Ersuchen des Chinesischen Abgesandten von den Lamas wegen des Wohlseyns

Tage.	
1	
2	
3	
4	
☌ 5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
☽ 12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
☉ 19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
☉ 26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus und Venus sind noch bey einander, Abends nach 10 in Westen, Jupiter, Mars und Mercurius sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 27. Abends mit der obern Spitze gegen der Venus gekehret, den 28. derselben zur Lincken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0029
DFG

1740. VII. Monaht.	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☉ Lauff	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf u. Unt. u. B.	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Freytag	1 Theobaldus	9 44	♑ 1	☽ ☌☿♀ ☐☿ warm,	12 =	20 Florentinus
Sonnab.	2 Mar. Heim.	10 42	♑ 13	6,24. mor. ☐♄, △♃	Morg.	21 Rahel
27. Woche.	Ev. Vom verlohrn Schaaf, Luc. 15. Ep. So demüthiget euch, 1 Pet 5.			Son. A. 3 U. 34 M. Tag 16 St. 52 M. Son. U. 8 U. 26 M. Nacht 7 St. 8 M.		Ev. V. verlohr. Schaaf Luc 15.
Sonntag	3 3 Trinit.	11 39	♑ 26	noch fein warm,	0 1	22 3 Trinit.
Montag	4 Ulricus	12 36	♒ 9	☌♂☿ △☉☿♄, ☍♂	● 2	23 Carpasius
Dingstag	5 Anshelmus	13 33	♒ 22	△♄, ☐☾ Süd-Westw.	0 3	24 Joh. Täuff.
Mittwoch	6 Hector	14 30	♓ 5	Donnerschau-	1 1	25 Eulagius
Donnerst.	7 Demetrius	15 27	♓ 19	☍♃, △♀ ren mit	1 3	26 Jeremias
Freytag	8 Kilian	16 25	♈ 4	☌♂♄☿ Wind,	2 2	27 Ladislaus
Sonnab.	9 Cyrilla	17 22	♈ 18	10,4. mo. ☍♄☿△	☾ Auf.	28 Josua
28. Woche.	Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6. Ep. Denn ich halte es, Röm. 8.			Son. A. 3 U. 40 M. Tag 16 St. 40 M. Son. U. 8 U. 20 M. Nacht 7 St. 20.		Ev. Seyd barmhertzig Luc. 6.
Sonntag	10 4. Trinit.	18 19	♉ 3	☾ ♀ in ♍, ☿ in ♌	Ab.	29 4 Trinit. Pet. Paul.
Montag	11 Pius	19 16	♉ 18	△♃, ☐♂, ☍♀ wieder	10 1	30 Paul. Ges.
Dingstag	12 Henricus	20 13	♊ 3	☾ ☌☉ fein bequem	10 2	1 Theobald.
Mittwoch	13 Margreth.	21 11	♊ 18	△☉☿♄, ☐♃ und gut,	11 =	2 M. Heims.
Donnerst.	14 Bonavent.	22 8	♋ 2	△☿ ☌☾ Nordwest-W.	11 1	3 Cornelius
Freytag	15 Bet-Tag Ap. Theil.	23 5	♋ 16	☐♄ trocken, klahr,	11 2	4 Ulricus
Sonnab.	16 Ruth	24 2	♋ 30	☾ 0,49. fr. △♀, ☐♀	11 1	5 Anshelmus
29. Woche.	Ev. Vom reichen Fisch-Zug, Luc. 5. Ep. Endlich aber seyd, 1 Petr. 3.			Son. A. 3 U. 46 M. Tag 16 St. 28 M. Son. U. 8 U. 14 M. Nacht 7 St. 32.		Ev. Reichen Fisch-Zug Luc 5.
Sonntag	17 5. Trinit.	24 59	♋ 14	✱ ☾ ♄ noch fein	12 =	6 5. Trinit.
Montag	18 Rosina	25 57	♋ 26	☌♄♂ ☐♀, klahr	Morg.	7 Demetrius
Dingstag	19 Ruffina	26 54	♌ 9	✱☿☌♂ und frisch	0 2	8 Kilian
Mittwoch	20 Elias	27 51	♌ 22	☌♄☉ Wetter,	1 =	9 Cyrilla
Donnerst.	21 Praxican.	28 49	♍ 4	☌♃, ✱♀ (♂ in ♊	1 2	10 7 Brüder
Freytag	22 M. Magd.	29 46	♍ 16	☾ in ♐ Hunds-Aufg.	2 2	11 Pius
Sonnab.	23 Apollina	♐ 43	♍ 28	5,18 nm. ✱☌☾☌♄	☽ Unt.	12 Henricus
30. Woche.	Ev. Pharis. Gerechtigkeit, Matt. 5. Ep. Wisset ihr nicht, Röm. 6.			Son. A. 3 U. 57 M. Tag 16 St. 6 M. Son. U. 8 U. 3 M. Nacht 7 St. 54 M.		Ev. Pharis Gerechtigk Matth. 5.
Sonntag	24 6. Trinit.	1 40	♐ 10	☾ veränderlich,	Ab.	13 6. Trinit.
Montag	25 Jacobus	2 38	♐ 22	✱♃, ☐♂, ☌☿ feucht,	9 1	14 Bonavent
Dingstag	26 Anna	3 35	♑ 4	☌♀ ☌ darbey auch	9 2	15 Ap. Theil.
Mittwoch	27 Martha	4 33	♑ 16	✱♃☿ Süd-Wind,	9 3	16 Ruth
Donnerst.	28 Panthal.	5 30	♑ 28	☐♃△♂ ☿ in ♍ zieml.	10 =	17 Alexius
Freytag	29 Olegart	6 27	♒ 10	☾ ☌♃ in ♎ ☌	10 1	18 Rosina
Sonnab.	30 Abdon	7 25	♒ 22	☐♄, △♃ gut,	10 2	19 Ruffina
30. Woche.	Ev. Von 4000 Mann, Marc. 8. Ep. Ich muß menschlich, Röm. 6.			Son. A. 4 U. 9 M. Tag. 15 St. 42 M. Son. U. 7 U. 51 M. Nacht. 8 St. 18.		Ev. Von 4000 Man Marc. 8.
Sonntag	31 7. Trinit.	8 22	♎ 4	☽ 8 Uhr. 9. Nm. bequem,	10 3	20 7. Trinit.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0030
DFG

seyns und glücklichen Regierung seiner Bogdochanischen Majestät ein Lob-Lied angestimmet, so bey anderthalb Stunden dauret, worauf bemeldeter Abgesandter seine bey sich habende Geschencke, einen güldenen presentir-Teller, der bey 300 Lan deren jeder acht und ein halb Solotuick, (davon 96. auf ein Pfund gehen) hält, am Gewicht hatte, und in welchen inwendig acht Edelgesteine eingesetzet waren, und mit denselben zugleich die darinn liegende Sachen ablieferte, welche aus kostbahren Tüchern, 1000 Lan Silber, 81 gulden und silbern Zeugen, deren jedes an macher Lohn 300 Lan Silber gekostet hatte bestunden, er überreichte ferner acht silbern und etliche güldene Schüsseln mit Confituren, betete ihn darauf mit grosser Ehrfurcht als ein Gott an, wünschte ihm im Nahmen seiner Bogdochanischen Majestät Glück, und baht um seinen Seegen und hielte darauf im Nahmen seines Kayfers folgende Rede.

Gleichwie das Gold nicht verweset, also sey auch du grosser Gott unverweßlich. Wie die Edelgesteine glänzen, also glänze auch du, und gleich wie du wahrend der Regierung meines Vaters unserm Reich gewogen gewesen, also sey grosser Gott! auch bey meiner Regierung unserm Reiche gnädig und günstig.

Nach geendigter Rede wurden die Geschencke angenommen, und dem Bogdochan mit Auflegung beyder Hände der Seegen C erthei-

Tage	
1	
2	
☉ 3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
☾ 10	
11	
12	
13	
14	
15	Dritter Beth-Tag.
16	
☉ 17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
● 24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
☾ 31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Jupiter und Mars sind nicht zu sehen, Venus ist Abends nach halb 10. in Westen noch sichtbar, und gehet um halb 11 unter. Der Mond ist den 26. wieder über Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0033
DFG

1740. VIII. Monaht.	Verbesserten Calenders, AUGUST.	☽ Lauff ♓	☽ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	Auf- u. Unt. U. V.	Julianischen Calenders, JULIUS.
Montag	1 Pet. Ketten.	9 20	♏ 17	☐ ♂ ☿ △ ♄ ☿ rückg.	11 1	21 Praxican
Dingstag	2 Hannibal	10 17	♐ 0	♂ ☿ ☿ ☍ ♂, ☐ ☿ ☍ ☿	11 ≈	22 Mar. Magd.
Mittwoch	3 Eleasar	11 15	♐ 14	☐ ♂ ☿ unbeständig,	Morg.	23 Appollonia
Donnerst.	4 Oßwald	12 12	♐ 28	☍ ♃, △ ☿ ☍ ☿ trübe,	0 1	24 Christina
Freytag	5 Dominicus	13 10	♑ 12	♐, † ☽ ♄ in ♌ West-	1 ≈	25 Jacobus
Sonnab.	6 Sixtus	14 7	♑ 27	☍ ♄, △ ↝ Wind,	2	26 Anna

32. Woche. Ev. Falsche Propheten, Matt. 7. Ep. So sind wir nun, Röm 8.

Son. A. 4 U. 22 M. Tag 15 St. 16 M. Son. U. 7 U. 38 M. Nacht 8 St. 44 M.

Ev. Falsche Propheten, Matt. 7.

Sonntag	7 8 Trinit.	15 5	♑ 12	☽ 5 Uhr, 27. Min.	☾ Aufs.	27	8 Trinit.
Montag	8 Cyriacus	16 2	♑ 27	△ ♃, ☐ ♂, ☍ ☿	Ab.	28	Panthaleon
Dingstag	9 Romanus	16 0	♒ 12	☍ ☿ noch gut und		29	Beatrix
Mittwoch	10 Laurentius	17 57	♒ 27	△ ♄, ☐ ♃ bequem	9 1	30	Abdon
Donnerst.	11 Herman.	18 55	♓ 12	☌ ☍ Sommer-Wet-	9 ≈	31	Germanus
Freytag	12 Clara	19 53	♓ 26	☐ ♄, △ ☿ ter, Süd-	10 1	1	Pet. Kettf. Aug.
Sonnab.	13 Hippolit9	20 50	♈ 10	△ ☿ † ☽ Wind, feucht,	10 1	2	Hannibal

33 Woche. Ev. V. ungerecht. Haußhalt. Luc. 16. Ep. Das ist aber, 1 Corinth. 10.

Son. A. 4 U. 37 M. Tag 14 St. 46 M. Son. U. 7 U. 23 M. Nacht 9 St. 14.

Ev. Ungerecht. Haußh. Luc. 16.

Sonntag	14 9 Trinit.	21 48	♈ 23	☽ 9, 20. Mor. ☍ ♃ ☿	10 2	3	9 Trinit.
Montag	15 M. Himlf.	22 46	♉ 6	☍ ♄ ☌ ☽ regenhafft,	11 ≈	4	Oßwald
Dingstag	16 Isaac	23 44	♉ 19	☌ ♂, ☐ ☿ fein	11 3	5	Dominicus
Mittwoch	17 Willibald	24 41	♊ 1	☌ ♃, ☍ ♀ trocken	Morg.	6	Sixtus
Donnerst.	18 Emilia	25 39	♊ 13	☾ ☿ † ☽ und ziem'lich	0 1	7	Donatus
Freytag	19 Sebaldus	26 37	♊ 25	☌ ♄ klahr Wetter,	1 ≈	8	Cyriacus
Sonnab.	20 Bernhard	27 35	♋ 7	☽ in ♌ ☞ † ☽ trübe,	2	9	Romanus

34. Woche. Ev. Zerstöhrung Jerusalem, Luc. 19. Ep. Von den geistlichen, 1 Cor. 12.

Son. A. 4 U. 51 M. Tag 14 St. 18 M. Son. U. 7 U. 9 M. Nacht 9 St. 42 M.

Ev. Zerstöhr. Jerusal. Luc. 19.

Sonntag	21 10 Trinit.	28 33	♋ 19	☌ ☽ ♂ ☿ feucht,	3 ≈	10	10 Trinit. Laurentius
Montag	22 Zachäus	29 31	♌ 1	☽ 8, 57. Mor. warm,	☽ Unter.	11	Hermannus
Dingstag	23 Philibert	♌ 29	♌ 13	☉ in ♌ Hundst. Endt,	Ab.	12	Clara
Mittwoch	24 Bartholom.	1 27	♌ 25	☌ ☿, ☐ ♃ ☍ ♂ ☿ rückg.	8 1	13	Hippolitus
Donnerst.	25 Ludewig	2 24	♍ 7	☐ ♂ ☿ windig,	8 2	14	Eusebius
Freytag	26 Irenäus	3 22	♍ 19	△ ♂, ☍ ☉, ☿ fein tro-	8 3	15	Mar. Himlf.
Sonnab.	27 Gebhard	4 21	♎ 1	☐ ♄, △ ♃ cken Wetter,	9 ≈	16	Isaac

35. Woche. Ev. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Ep. Ich erinnere, 1 Cor. 15.

Son. A. 5 U. 6 M. Tag 13 St. 48 M. Son. U. 6 U. 54 M. Nacht 10. 12 M.

Ev. Pharis. u. Zöllner, Luc. 18.

Sonntag	28 11 Trinit.	6 19	♎ 14	☍ ♃ ☉, ☍ ♂ ☿ ☐ ☽	9 1	17	11 Trinit.
Montag	29 Joh. Enth.	6 17	♎ 26	△ ♄ ☌ naß und windig,	9 3	18	Emilia
Dingstag	30 Benjamin	7 15	♏ 9	☽ 8, 6. Morg. ☐ ☽	10 1	19	Sebaldus
Mittwoch	31 Rebecca	8 13	♏ 22	☍ ♃ ☿ ♂, △ ☿ warm,	11 ≈	20	Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0034
DFG

nach butzow geschrieben d 20ten
nach butzow geschrieben d 27ten

ertheilet, welcher hierauf auch den Lamas und den andern gemeinen Volck gegeben ward, so mit Furcht hinzu trat und diesen aus Gottes Hand unmittelbahr empfangenen Seegen vor ein grosses Glück hielte.

Nachmittage wurden eine halbe Werste von den Götzen-Tempel vier grosse Gezelte, hinter welchen noch vier kleinere stunden, gegen alle vier Gegenden aufgeschlagen und in der Mitten ein grosser Platz vor die Ringer gelassen; die Grossen wurden mit Confituren bewirthet, und die aus 268 Personen bestehende Ringer, wurden von Ost- und Westen gegen einander auf den Ring-Platz, sie kämpften bis auf den Abend, der Nahme des Uberwinders ward aufgeschrieben, wer aber fiel, wurde verachtet, und nicht mehr zum Ringen gelassen: Es blieben aber nicht mehr von diesen 268. in zwey Hauffen vertheileten Ringern als 35, die unten wieder vorkommen werden, übrigens, die andern wurden alle ausgelacht.

Den 24ten funden sich wider alle Chans, und vornehmen Mungalen im Tempelein, da denn der Darganetschin, Dschunwan, Vater des Kutuchta ein Lob-Lied ihm zu Ehren anstimmen ließ, wobey doch der Kutuchta nicht zugegen war, sondern in seinem Hause so von Lamas angefüllet war, dem Volck den Seegen ertheilte. So war auch der Kutuchta bey den folgenden Kirchen-Andachten nicht mehr ge-

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist morgens noch wenig zu sehen, Jupiter ist morgens um 1. in Nord-Osten, und er scheinet bis 3. Mars ist nach 12. gegen Osten, und erscheinet bis halb 3. Venus und Mercurius sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 16 unter Marte, den 17. neben Jupiter zur Rechten, den 18. demselben zur Lincken.

1740. IX. Monaht.	Verbesserten Calenders, SEPTEMB.	☉ Lauff ☽	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf u. unt. U. B	Julianischen Calenders, AUGUST.
Donnerst.	1 Egidius	9 11	♋ 0	☌ ☽ ☍ ☿ fein klahr,	12	♍ 21 Symphor.
Freytag	2 Lea	10 9	♌ 21	☍ ♄ darbey auch tro-	Morg.	22 Zachäus
Sonnab.	3 Manfuetus	11 8	♌ 5	☞ † cken Wetter,	1	1 23 Philibert
36. Woche.	Ev. Tauben und Stum. Marc. 7. Ep. Ein solch Vertrauen, 2 Cor. 3.			Son. Aufg. 5 U. 20 M. Tag 13. St. 20. Son. U. 6 U. 40 M. Nacht 10 St. 40.		Ev. Taub. und Stum. Marc 7
Sonntag	4 12 Trinit.	12 6	♋ 20	△ ☌, ☍ ☿ Nebel,	2	24 12 Trini tat. Bartholm.
Montag	5 Nathanael	13 4	♌ 5	△ ☽, ☍ ☿ trüb,	4	♍ 25 Ludewig
Dingstag	6 Magnus	14 3	♌ 21	1, 2. fr. ☌ ☿ ☉ ☾ Auf.		26 Irenäus
Mittwoch	7 Regina	15 1	♋ 6	△ ♄, □ ☌ ☽ ☍ in ♎	7	3 27 Gebhardus
Donnerst.	8 Mar. Geb.	15 59	♋ 21	☒ ♄, △ ♀ fein bequem	8	1 28 Augustus
Freytag	9 Bruno	16 58	♋ 5	△ ☉ ☽ ☿ und gut,	8	2 29 Jo. Enth.
Sonnab.	10 Sosthenes	17 56	♋ 19	□ ♀ regenhafftig,	9	♍ 30 Benjamin
37. Woche.	Ev. Priester und Leviten, Luc. 10. Ep. Lieben Brüder, ich ꝛc. Gal 3.			Son. A. 5. U. 35 M. Tag 12 St. 50. Son. U. 6 U. 25 M. Nacht 11 St. 10.		Ev. Priester und Levit Luc. 10.
Sonntag	11 13 Trinit.	18 55	♋ 2	□ ☿, ✱ ♄ ☽ ♀ veränderl.	9	2 31 13 Trinit.
Montag	12 Cyrus	19 53	♌ 15	☾ 8, 17. Ab. ziemlich	10	♍ 1 Egidius
Dingstag	13 Maternus	20 52	♌ 28	✱ ☿ † ☾ gut	10	2 2 Lea
Mittwoch	14 † Erhöh.	21 50	♍ 10	☌ ☿ ☽ ☍ und bequem,	11	1 3 Manfuet.
Donnerst.	15 Euphemia	22 49	♍ 22	☞, ✱ ☾ etwas Nord-	Morg.	4 Moses
Freytag	16 Nicodem.	23 48	♎ 4	✱ ☿ ☉ ☌ ♄ west-Wind,	0	1 5 Nathanael
Sonnab.	17 Lambertus	24 46	♎ 17	☾ ☽, ☍ ☿ rechtg.	1	1 6 Magnus
38. Woche.	Ev. Von zehen Aussätzige, Luc 17. Epist. Ich sage aber. Galat 5.			Son. A. 5 U. 51 M. Tag 12 St. 18 M. Son. U. 6 U. 9 M. Nacht 11 St. 42.		Ev. Zehen Aussätzige Luc. 17.
Sonntag	18 14 Trinit.	25 45	♎ 28	☌ ☽ fein klahr und	2	1 7 14 Trinit.
Montag	19 Wernerus	26 44	♐ 10	☞ ✱ ☾ bequem,	3	2 8 Mar. Geb.
Dingstag	20 Fausta	27 43	♐ 22	☞ ✱ ☾ Südw.	4	3 9 Bruno
Mittwoch	21 Matthäus Quatemb.	28 41	♑ 4	1, 22. fr. □ ☿ ☽	) Unt.	10 Sosthenes
Donnerst.	22 Mauritius	29 40	♑ 16	☉ in ♑ Tag u. N. gleich.	Ab.	11 Cobaldus
Freytag	23 Hoseas	♑ 39	♑ 28	☌ ☿ ☍ □ ♄, △ ☿ ☽	7	1 12 Cyrus
Sonnab.	24 Jo. Empf.	1 38	♒ 11	☞ ✱ ☾ ☿ worm,	7	2 13 Maternus
39. Woche.	Ev. Vom Mammon, Matth. 6. Ep. So wir im Geiste, Gal. 5.			Son. U. 6 U. 7 M. Tag 11 St. 46 M. Son. U. 5 U. 53 M. Nacht 12 St. 14.		Ev. Vom Mammon Matt. 6.
Sonntag	25 15 Trinit.	2 37	♑ 23	△ ♄, □ ☿ es bleibt	8	♍ 14 15 Trinit. † Erhöhung
Montag	26 Callistrat	3 36	♒ 6	☽ ☿ noch fein be-	8	1 15 Euphemia
Dingstag	27 Adolphus	4 35	♒ 19	△ ♀ ♅ quem Wetter,	8	3 16 Nicodemus
Mittwoch	28 Wencesl.	5 34	♓ 2	☽ 6, 22. Ab. ✱ ♄ ☾	9	2 17 Lambertus Quatemb.
Donnerst.	29 Michael	6 33	♓ 16	△ ♀ ✱ † ☾ trübe,	10	2 18 Titus
Freytag	30 Hieronym.	7 32	♓ 30	△ ☽, ☍ ♄ West-Wind.	11	3 19 Wernerus

September.

Den 7ten nach Largun geschrieben
2 Briffe

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028129343/phys_0039
DFG

genwärtig, sondern solche ward auf eines jeden Verlangen von den Lamas in der Kirchen verrichtet.

Den 25ten liessen Sasantuchan und Zezenwan, den 26ten aber Zezenchan nebst den Seinigen zu Ehren dem Kutuchta Lob und Danck-Lieder anstimmen. Nach deren Endigung jeder besonders, so wie der Tuschetuchan gethan, dem Kutuchta in seiner Jurte aus güldenen und silbernen Gefässen, Dammasten, Seiden-Tüchern, Thee, und andern Kostbarkeiten bestehende Geschencke überreichte, welches alle übrige vornehme Befehlshaber nach ahmten und dem Kutuchta reichlich beschenckten, so imgleichen von dem gemeinen Volck, und so gar den Chinesischen Kauff Leuten, die allda zugegen waren, geschahe, als welche über 400 Ballen Thee, und 150 Stück Dammast zum Geschencke da liessen, wie denn unter andern ein nicht eben vornehmer Mann aus Zezenwans Gebieth 300 Paßgänger zum Geschencke mitgebracht hatte.

Was sich nun an Gold, Silber, Edelgesteinen und kostbahren Sachen, unter diesen Opffer befand, ward zu des Kutuchta Schatz gelegt, das übrige alles unter die Lamas in gleiche Theile vertheilet, deren Anzahl sehr genau bekandt war.

Den 27ten ward das Ringen wiederholet, und weil eben ein heisser Tag und sehr

Tage.	
1	
2	
3	
☉ 4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
☽ 11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
☉ 18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
☽ 25	
26	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Morgens nach 2. gegen Nord-Osten bis 4. Jupiter kommt gegen 3. in Osten, und verschwindet um 4. Mars kommt allgemach bey Jupiter, erlanget denselben den 23. und stehet unter ihm; Venus wird der Morgenstern, erscheinet morgens nach 4. eine viertel Stunde über Osten; Mercurius erscheinet gegen Ende des Monaths fast 1 Stunde nach 4. morgens über Osten. Der Mond ist den 14. morgens unter Mars vor dem Jupiter, den 17 hoch über Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0041
DFG

1740. X. Monath	Verbesserten Calenders,	☉ Lauff ♑	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	Auf- u. Unt. U. V.	☾	Julianischen Calenders,
	OCTOBER.						SEPTEMBR.
Sonnab.	1 Remigius	8 32	♎ 14	☌ ☿ fein warm,	Morg.	20	Fausta
40. Woche.	Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7. Ep. Darum bitte ich euch, Eph. 3			Son. A. 6 U. 23 M. Tag 11 St. 14 M. Son. U. 5 U. 37 M. Nacht 12 St. 46.			Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	2 16 Trinit.	9 31	♎ 29	△♃ ● △♅ bequem	1	1	21 16 Trinitat. Matthäus
Montag	3 Jairus	10 30	♏ 14	△♂ und trocken Wetter,	2	3	22 Mauritius
Dingstag	4 Franciscus	11 29	♏ 29	☐♅, ☌☿ ☿ in ♎	4	1	23 Hoseas
Mittwoch	5 Friedbert	12 29	♐ 14	● 9 U. 43. mor. △♄	☾ Aufg.		24 Joh. Empf.
Donnerst.	6 Fides	13 28	♐ 29	☐♄, △ ♀ in ♍ Ost-W.	Ab.		25 Cleophas
Freytag	7 Spes	14 27	♑ 13	✱ ♂ ☌ ♄ fein klahr,	7	1	26 Callistrat
Sonnab.	8 Charitas	15 27	♑ 27	✱♄ ☿ ☐♀, △☿ trüb,	7	2	27 Adolphus
41. Woche.	Ev Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. Ep. So ermahne ich euch Epheſ. 4.			Son. A. 6 U. 37 M. Tag 10 St. 46 Son. U. 5 U. 23 M. Nacht 13 St. 14.			Ev. V. Wassersüchtigen, Luc. 21.
Sonntag	9 17 Trinitat. Dionysius	16 26	♑ 11	△● trocken und klahr,	8	1	28 17 Trinit.
Montag	10 Gereon	17 26	♑ 24	☐♂ ☉, ☐♅ ☿ ✱♀	9	≈	29 Michael
Dingstag	11 Burchard.	18 25	♒ 6	☾ ☌♅, ☐ ☿ windig,	9	2	30 Hieronym 9
Mittwoch	12 Christfried	19 25	♒ 19	☾ 1 U. 53. Nm. ☌♂	10	1	1 Remigius
Donnerst.	13 Angelus	20 24	♓ 1	✱ ● ☿ Nordwest-W.	11	1	2 Volkrad
Freytag	14 Calixtus	21 24	♓ 13	☌♂ ♄ fein trocken und	Morg.		3 Jairus
Sonnab.	15 Hedewig	22 24	♓ 25	♑ † ● bequem Wetter,	0	2	4 Franciscus
42. Woche.	Ev. V. gröſten Geboth, Matt. 22. Ep. Ich danke meinen, 1 Cor. 1.			Son. A. 6 U. 52 M. Tag 10 St. 18 Son. U. 5 U. 8 M. Nacht 13 St. 44.			Ev. V. gröſten Geboth, Matth 22.
Sonntag	16 18 Trinitat. Gallus	23 23	♈ 6	☐♂ ☿☌♀ noch fein	1	2	5 18 Trinit.
Montag	17 Florentin.	24 23	♈ 18	✱♅ ☌♂ trocken und	2	3	6 Fides
Dingstag	18 Lucas	25 23	♉ 0	✱♄, ☐♅ gelinde,	3	3	7 Spes
Mittwoch	19 Ptolomäy	26 23	♉ 12	☐♂ Südwest.	4	3	8 Charitas
Donnerst.	20 Feliciann.	27 22	♉ 25	✱♅ ☾ 5/45. Nm. ☍☿	☽ Unt.		9 Dionysius
Freytag	21 Ursula	28 22	♊ 7	☐♄, △♅ gelinde	Ab.		10 Gereon
Sonnab.	22 Cordula	29 22	♊ 20	△♂ ☿ in ♍ und gut,	6	2	11 Burchard.
43. Woche.	Ev. Vom Gichtbrüchigen, Matth 9. Ep. So leget nun, Epheſ. 4.			Son. A. 7 U. 10 M. Tag 9 St. 40 Son. U. 4 U. 50 M. Nacht 14 St. 20.			Ev. V. Gichtbrüchigen, Matth. 9.
Sonntag	23 19 Trinit.	30 22	♋ 3	☉ in ♎ △♄, ☐☿	6	3	12 19 Trinit.
Montag	24 Salome	1 22	♋ 17	♑, † ☌ es wird	7	2	13 Angelus
Dingstag	25 Crispinus	2 22	♋ 29	✱☉☿, ☌♅ unruhig,	8	1	14 Calixtus
Mittwoch	26 Amandus	3 22	♌ 13	☐♄ ☿☌♂ ☌, △♀	9	0	15 Hedewig
Donnerst.	27 Sabinus	4 22	♌ 26	☽ ☌♄, ☐☿ Nord-W.	10	≈	16 Gallus
Freytag	28 Sim. Jud.	5 22	♍ 10	3/18. Mor. △♅ ☿	11	1	17 Florentius
Sonnab.	29 Absalon	6 22	♍ 24	△☉, ♅ rücka. † kalt,	Morg.		18 Lucas
44. Woche.	Ev. V. Hochzeitl. Kleide, Matt. 22. Ep. So sehet nun zu, Epheſ. 5.			Son. A. 7 U. 22 M. Tag 9 St. 16 Son. U. 4 U. 38 M. Nacht 14 St. 16.			Ev. V. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22
Sonntag	30 20 Trinit.	7 22	♎ 9	☐♄ ● △♅ ≈ ☿, ☌♀	0	2	19 20 Trinit.
Montag	31 Wolfgang	8 23	♎ 23	△♂ kalt und naß,	2	≈	20 Felicianus

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0042
DFG

staubig war, und die Vornehmsten von den Chans die Lamas um einen Regen angesprochen hatten, der eine halben Stunde hernach sich aus einer kleinen Wolcke auch einstellete; so hielten die abergläubigen Leute, ohnerachtet der kurtz darauf erfolgten grossen Hitze, dieses für eine Würckung ihrer Lamas.

Von 28ten Junii des zum 2ten Julii, wurde alle Tage gerungen. Den 3ten Julii ritten alle vornehme Personen, wie auch einige von den Geringern nach Orchon Bucka, 50 Werst von Urga gelegen, um den daselbst angestellten Pferd-Rennen, nebst den damit hingenommenen 35 Ringern zuzusehen; da denn inzwischen in Urga nichts merckwürdiges vorgefallen.

Den 5ten Julii wurden 1110 grosse Pferde loßgelassen: Das Ziel war auf 18 Werst gesteckt, 100 kamen nur zum Ziel, und unter dieselbigen wurden vornehme Nahmen und Geschencke nach proportion, wie auch gewisse Freyheiten ausgetheilet, die auf die Herren der Pferde zurücke fielen.

Den 6ten Julii kamen von 1627. sechsjährigen Pferden, gleichfals hundert zu dem auf 10 Werst gesetzte Ziel, und erhielten dieselben gleichfalls alle Geschencke.

Den 7ten Julii erhielten abermahl 100 Pferde von denen die zum ersten an das auf 12 Werst gesetzte Ziel gekommen waren,

♌	1
☉	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
☽	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
●	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
●	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
☽	30
	31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt morgens um 3. in Osten, und verlieret sich um 5. Jupiter und Mars sind nach 10. gegen Nord-Osten noch beysammen, um halb 2 in Osten, Venus ist morgens um 4. in Osten, bis halb 6. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 11. neben Jupiter, den 12. unterm Marte, den 14. über Saturn, und den 17. hoch über Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0045
DFG

1740. XI. Monaht.	Verbesserter Calenders, NOVEMB.	☉ Lauff ♐	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. unt. U. V.	Julianischen Calenders, OCTOBER.
Dingstag	1 Aller Heil.	9 23	♑ 8	△ ♄, □ ♅ trübe,	3 2	21 Ursula
Mittwoch	2 Aller Seel.	10 23	♑ 23	△ ♅ ☉ □ ♂ gelinde,	4 3	22 Cordula
Donnerst.	3 Gottlieb	11 13	♒ 7	8 Uhr, 15. Ab.	☾ Aufg.	23 Severinus
Freytag	4 Charlotta	12 23	♒ 21	△ ♀, ☍ ☿ fein	Abends.	24 Salome
Sonnab.	5 Blandina	13 24	♓ 5	☌ ♄ ☥ ☽ bequem,	6 ☌	25 Crispinus
45. Woche.	Ev. Vom Königl. Sohn, Joh 4. Ep. Zuletzt meine Lieben, Eph. 6.			Son. A. 7 U. 37 M. Tag 8 St. 46 M. Son. U. 4 U. 23 M. Nacht 15 St. 14 M.		Ev. Vom Königl. Sohn, Joh 4.
Sonntag	6 21 Trinit.	14 24	♓ 19	✱ ♂ ♀ □ ♀ gelinde,	6 2	26 21 Trinit.
Montag	7 Erdman	15 25	♈ 2	☍ ☿ ☽ trüb, West-	7 1	27 Sabinus
Dingstag	8 Claudius	16 25	♈ 14	☌ ♅, △ ☽ Wind,	8 ☌	28 Sim. Jud.
Mittwoch	9 Theodorus	17 25	♈ 27	△ ♂ ☿, ☌ ♂, ☿ in ♐	9 1	29 Absalon
Donnerst.	10 Mart. Lut.	18 26	♉ 9	☌ ♄ klahr und kalt,	10 1	30 Engelhard
Freytag	11 Mart. Bis.	19 26	♉ 21	☾ 9, 28. Morg. rüb,	11 2	31 Wolffgang
Sonnab.	12 Jonas	20 27	♊ 3	✱ ♅, □ ☿ ♂ in ♐	Morg. 1	Aller Heil.
46. Woche.	Ev. Königs Rechnung, Matth 18. Ep. Ich dancke meinen, Philip. 1.			Son. A. 7 U. 50 M. Tag 8 St. 20 M. Son. U. 4 U. 10 M. Nacht 15 St. 40.		Ev. Königs Rechnung, Matt. 18.
Sonntag	13 22 Trinit.	21 27	♊ 14	☾ ☽ ☌ ♂ ☍ ♄ ☿ ♀ ungestüm,	☉ 2	2 22 Trinit. Aller Seel.
Montag	14 Levinus	22 28	♊ 26	✱ ♀ ☿ Wind, Regen,	1 2	3 Gottlieb
Dingstag	15 Leopoldus	23 29	♋ 8	✱ ♄ ♀, △ ♄ ☿ ♂ ♀	2 3	4 Charlotta
Mittwoch	16 Ottomar	24 29	♋ 21	☐ ♂ Nebel, feucht,	4 ☌	5 Blandina
Donnerst.	17 Hugo	25 30	♌ 3	☐ ♄, △ ♅, trüb und	5 1	6 Leonhard
Freytag	18 Gelasius	26 30	♌ 16	□ ♅ ♀ naß,	☽	7 Erdmann
Sonnab.	19 Elisabeth	27 31	♌ 29	☾ 9, 22. mor. △ ♄ ☍ ♂	Unterg.	8 Claudius
47. Woche.	Ev. Vom Zinß-Groschen, Matt. 22. Ep. Folget mir lieben, Phil. 3.			Son. A. 8 U. 1 M. Tag 7 St. 58 M. Son. U. 3 U. 59 M. Nacht 16 St. 2 M.		Ev. Vom Zinß-Groschē Matt. 22.
Sonntag	20 23 Trinit.	28 32	♍ 12	☌ ♀, ☍ ☿ gelinde,	Ab.	9 23 Trinit.
Montag	21 Mar. Opf.	29 33	♎ 26	☉ in ♏ ☥ ☾ fein klahr,	6 ☌	10 Mart. Luth.
Dingstag	22 Cäcilia	♍ 33	♎ 9	☍ ♅, □ ♀ Ost-W.	7 ☌	11 Mart. Bis.
Mittwoch	23 Clemens	1 34	♎ 23	△ ♂ ☉ ☍ ♂ ♄ rückg.	8 ☌	12 Jonas
Donnerst.	24 Josias	2 35	♏ 7	☍ ♄, △ ♀ gelinde,	9 ☌	13 Eugenius
Freytag	25 Catharina	3 36	♏ 21	✱ ☿ ☥ ☾ ☿ feucht,	10 2	14 Levinus
Sonnab.	26 Busso	4 37	♐ 5	☾ 11 U. 17. Vm. △ ♅	11 3	15 Leopoldus
48. Woche.	Ev. Einreitung Christi, Matth. 21. Ep. Und weil wir, Röm. 13.			Son. A. 8 U. 14 M. Tag 7 St. 32 M. Son. U. 3 U. 46 M. Nacht 16 St. 28.		Ev. Jairi Töchterlein, Matt 9.
Sonntag	27 1 Advent	5 37	♐ 19	△ ♂, □ ☿ fein	Morg.	16 24 Trinit.
Montag	28 Güntherus	6 38	♑ 4	△ ☉ ☿ ♄, □ ♅ klahr	1 ☌	17 Hugo
Dingstag	29 Saturnin	7 39	♑ 18	△ ♄ ☉ ☍ ♀, △ ☿	2 2	18 Gelasius
Mittwoch	30 Andreas	8 40	♒ 2	□ ♄ ☿ ♂ und trocken,	3 3	19 Elisabeth

November.

den 4ten nach Dargun geschrieben

nach Strelitz geschrieben d. 26 ten

ren, die Geschencke. Die Anzahl derselben bestand aus 995. und waren alle vierjährig. Alle diese Pferde, an der Zahl 3732. waren aus allen Ulussen der Mungalen, sowohl von Vornehmen als Niedrigen genommen.

Hierauf wurden die 35 Ringer, deren ein Theil dem Juschetu-Chan, der andere dem Sasantu Chan gegeben wurden, in zwey Hauffen getheilt, und, nachdem sie genug gerungen hatten, blieben von beyden Seiten nur 7 Haupt-Ringer übrig, die nach Urga zurück gebracht wurden.

Nebst diesen war auch ein Scheiben-Schiessen angestellet, 302 Personen mussten in der Weite von 15 Faden, 4 Pfeile oder wenigstens drey, in einen Platz verschiedener ausgespannten Schaff-Häute bringen, wer das nicht konte, wurde verlacht, auch nicht weiter zum Schiessen gelassen, hievon behielten 35. den Preiß, die beschenckt und nach Urga zurück genommen wurden.

Den 8ten muste man zurücke, und den 9ten übeten sich die auserlesene 35 Schützen, Vormittags mit Bogen-Schiessen auf dem Platz, wo vormahls war gerungen worden. Nachmittags wurde nicht weit von des Kutuchta Wohnung eine prächtig gezierte Jurte gebauet, der Götze, wie im Tempel, gegen über den Eingang der Wohnung gestellt, dem Kutuchta ein

D Thron

NOVEMBER, oder Wintermonath, hat XXX. Tage.

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
●	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
●	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
●	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
●	
27	
28	
29	
30	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus kommt 1 Viertel nach 1. in Osten, morgens nach 6. in Süden, Jupiter, kommt um halb 12. in Osten über Saturno und Marte, stehen über einander schräg in Ost-Nord-Osten, Venus kommt morgens um 3. in Osten und stehet unter ihnen, Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond deckt den 7. morgens, gegen 6. den Jupiter eine gantze Stunde, den 9. ist er vor Marte. den 16. [illegible]

1740. XII. Monaht.	Verbesserten Calenders, DECEMB.	☉ Lauff	☾ Lauff Z. Gr.	Himmels-Begebenheiten.	☾ Auf- u. Unt. u. V	Julianischen Calenders, NOVEMB.
Donnerst.	1 Longinus	9 41	♑ 16	♍, ☌☿ noch gelinde,	5	≠ 20 Amos
Freytag	2 Candidus	10 42	♑ 30	☌☽ ☍♄, ♂ Süd-	6	1 21 Mar. Opff.
Sonnab.	3 Agricola	11 43	♒ 13	9, 10. mor. Wind,	☾ Aufg.	22 Cäcilia
49. Woche.	Ev. Zeichen an Sonn u. ☾ Luc. 21. Ep. Was aber vorhin, Röm 15.			Son. A. 8 U. 22 M. Tag 7 St. 16 M. Son. U. 3 U. 38 M. Nacht 16 St. 44.		Ev. Gräuel der Verw. Matt. 24.
Sonntag	4 2 Advent Barbara	12 44	♒ 27	♂ ♃ ☿ ♀, △ ♀ trübe,	Abends	23 25 Trinit.
Montag	5 Naemi	13 45	♓ 9	♂ rückg. ♀ in ♐,	5	3 24 Josias
Dingstag	6 Nicolaus	14 46	♓ 22	□ ♀ Nebel,	6	3 25 Catharina
Mittwoch	7 Agathonia	15 47	♈ 4	□ ♂ ♀ ☌ ♂ ♄ trübe,	7	3 26 Buß-
Donnerst.	8 Mar. Empf.	16 48	♈ 17	△ ☉ † ☽ Wind,	9	≠ 27 Conrad
Freytag	9 Bet-Tag.	17 49	♈ 29	☌☿ ♄ ✱ ☿ ☍ ♀, △ ☿	10	≠ 28 Güntherus
Sonnab.	10 Judith	18 50	♉ 10	♍, ✱ ☽ Regenwetter,	11	1 29 Saturnin
50. Woche.	Ev Johan. im Gefängn. Matt 11. Ep. Dafür halte uns, 1 Corinth 4			Son. A. 8 U. 28 M. Tag 7 St. 4 M. Son. U. 3 U. 32 M. Nacht 16 St. 56.		Ev. Einreitung Christi. Matt. 21.
Sonntag	11 3 Advent.	19 51	♉ 22	☽ 7, 3. mor. □ ♄ ☿ △ ☌☿ ♀, ✱ ♀ ☿,	Morg.	30 1 Advent Andreas
Montag	12 Ottilia	20 52	♊ 4		0	1 1 Longinus
Dingstag	13 Lucia	21 53	♊ 16	☾ ☉ † ☽ naß und	1	2 2 Candidus
Mittwoch	14 Quatemb.	22 55	♊ 29	□ ♄ ☍ ♂, △ ☌ kalt,	2	3 3 Agricola
Donnerst.	15 Abina	23 56	♋ 11	☿ rückg. Nord-	3	3 4 Barbara
Freytag	16 Ananias	24 57	♋ 24	☍☿ ☌ ☿ △ ♂ Wind	4	3 5 Raemi
Sonnab.	17 Johanna	25 28	♌ 7	△ ♄ und Regenhafft,	5	1 6 Nicolaus
51. Woche.	Ev. Zeugniß Johannis, Joh. 1. Ep. Freuet euch in dem, Philip 4.			Son. A. 8 U. 31 M. Tag 6 St. 58 M. Son. U. 3 U. 29 M. Nacht 17 St. 2.		Ev. Zeich. an Sön u. M. Luc. 21.
Sonntag	18 4 Advent.	26 59	♌ 21	☽ 11, 41. Ab. trüb, ☍☿ ☌, ♂ ☿ fein	☽ Unt.	7 2 Advent 8 Mar. Empf.
Montag	19 Manasse	28 0	♍ 5	☍☽ ☍♂ trocken Wetter,	5	1 9 Joachimus
Dingstag	20 Abraham	29 1	♍ 19	☉ in ♍ kürzte Tag,	6	2 10 Judith
Mittwoch	21 Thom. Ap.	♎ 3	♎ 3		7	3 11 Barsabas
Donnerst.	22 Beata	1 4	♎ 17	☍☽ ☍♄ ☉ ☌♄, □ ♀	9	≠ 12 Ottilia
Freytag	23 Tugendr.	2 5	♏ 2	△☌ ☍♂ in ♎ ☿ in ♐	10	2 13 Lucia
Sonnab.	24 Adam, Ev.	3 6	♏ 16	△ ♂ ≠ ♀, □ ☿ trüb,		
52. Woche.	Ev. Von der Gebuhrt Christi, Luc 2. Ep. Lieben Brüder, da Tit. 3.			Son. Aufg. 8 Uhr 30 M. Tag 7 St. Son. Unt. 3 U. 30 M. Nacht 17 St.		Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11.
Sonntag	25 Christtag	4 7	♑ 0	☽ 7, 5. Ab. △ ♄, □ ☌ gelinde,	12 ≠	14 3 Advent
Montag	26 Stephan.	5 8	♑ 14	☍☽ ☍☿ ☉ △ ☿	Morg.	15 Albina
Dingstag	27 Jo. Evan.	6 10	♑ 28	△ ☉, □ ♄ ☍♂ windig,	1	1 16 Ananias
Mittwoch	28 Unsf. Kind.	7 11	♒ 12	♍, ✱ ☽ ✕ trocken,	2	2 17 Quatemb.
Donnerst.	29 Jonathan	8 12	♒ 26	△ ♂ ♀ ✱ ♄ ☍♂, ☍♂ ♀	3	3 18 Ignatius
Freytag	30 David	9 13	♓ 9	☿ in ♐ ♌ ☽ etwas	5	2 19 Manasse
Sonnab.	31 Sylvester	10 14	♓ 22	☍☽ ♄ ♌ Frost-Wetter,	6	3 20 Abraham

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0050
DFG

nach Bargen geschrieben und
Mirow und Starlitz 29

Thron und ein besonderer Platz für seine Schwester zugerichtet. In dem neben angebauten vier Gezelten saßen die Chans, Wans und übrige Vornehme, nebst den übrigen vornehmen Lamas fünffe, den Chans drey, den Wans zwey und den übrigen jeden ein Sitz angewiesen wurde.

Die vornehmsten Lamas, begaben sich in die zwey erste, die Chans in die zwey andern Gezelte, darauf ward der Kutuchta in Begleitung der vornehmsten Lamas an seiner Wohnung heraus geführt und allerhand Figuren, wie auch ein silbern Rauchfaß, in welchen wohlriechende Kräuter auf Kohlen brandten, vorhergetragen, er auch von allen Chans sowohl, als Gemeinen, wie ein Gott angebetet: Der Kutuchta setzte sich auf einen Thron, seine Schwester, die Altershalber von sechs Lamas getragen wurde, saß auf den ihr angewiesenen Platz, und vor jeder lag ein Lama auf den Knien, die übrigen stunden alle um die Jurte her. Man brachte in vielen silbernen Gießkannen gekochten Thee, und überreichte zuerst dem Kutuchta und seiner Schwester eine Tasse: Der Kutuchta gab den Thee, nachdem er ihn geschmeckt, wieder zurück, und ließ davon in jede von den Gießkannen etwas eingiessen. Die Wiedergebohrne und vornehme Lamas bekamen zuerst, hernach die Chans, endlich die übrigen, und wer keine Schaale hatte,

♃	1	
	2	
	3	
☽	4	
	5	
	6	
	7	
	8	
	9	Vierdter Beth-Tag.
	10	
●	11	
	12	
	13	
	14	
	15	
	16	
	17	
●	18	
	19	
	20	
	21	
	22	
	23	
	24	
☾	25	
	26	
	27	
	28	
	29	
	30	
	31	

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist unterm Marte Abends um 11. gerade in Osten, morgens nach 4. in Süden, Jupiter ist Abends gegen 10. in Osten vor dem Saturno, und Mars kommt nach 2. in Süden, Venus ist morgens um 4 gegen Süd-Osten, bis halb 8. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 15. über Venus.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0053
DFG

ließ sich den Thee in die Hände giessen, und diesen aus dem Munde des Kutuchta selbst ihnen gerechten Göttlichen Tranck nur genieſſen zu können.

Hierauf theilten sich die vorigen sieben Ringer zu zwey Hauffen, und rungen miteinander vor der Jurte des Kutuchta, von der zehnten Stunde des Tages, bis zur ersten Stunde der Nacht, und blieb nur ein Uberwinder, so aus Zezenchans Gebiethe war, und Babei-Bikisanus auf Mungalisch, der feste Elephant genennet ward, darauf ward der Kutuchta mit eben denselben Ceremonien zurück begleitet, und jeder verfügte sich nach seinem Wohn-Platz.

Den 10 Julii gab der Tuschetu-Chan allen andern Anwesenden vornehmen Personhnen und Lamas in seinem Gezelt ein besonders Tractament, und wurde nach aufgehobner Tafel, aus hundert mahl hundert, von jeden hundert einer ausgelesen, die in der Ferne schiessen musten, da denn nur 10 vor die besten gerechnet und reichlich beschencket wurden.

Den 11. waren alle Chans, Wans und übrige vornehme Personhnen, von 4 Uhr frühe, bis an den Abend des Kutuchta Wohnung versammlet, um den Schützen und Ringern neue Nahmen zu geben, davon auch die Nachkommen Ruhm hatten.

Der stärckste Ringer, der vor diesen der feste Elephant geheissen, bekame anjetzo den Nahmen, der gewöhnliche Löwe, die übrigen 34 aber bekamen nach der Ordnung, Vögel und Thiere-Nahmen. Der beste Schütze bekam den Nahmen des starcken und tapffern Schützen die übrigen bekamen andre Nahmen. Der einen solchen Nahmen bekommen, bückte sich eine lange Zeit vor dem Kutuchta, und neigte sich hernach vor den Chans und Wans drey mahl bis zur Erden, darauf gab man ihm ein weisses Tuch, ließ ihn durch den Sasul einen Unter-Befehlhaber um die Wohnung des Kutuchta herum führen, und seine Verdienste dem Volcke kund thun.

Der stärckste Ringer bekam ein Rohr, einen Pantzer, 15 Stück Horn-Vieh, 15 Pferde, 100 Schaafe, 1 Camehl, 1000 Päckchen Thee, etliche Stück Dammast, Ottern und rohte Fuchsbälge, und die übrigen bekamen nach Proportion. Die Schützen wurden gleich den Ringern beschencket, und der letzte Schütz und Ringer bekam ein Stück Horn-Vieh und zwey Schaafe.

Den 12 Julii reißten alle Chans, Wans und übrige vornehme Mungalen, wie auch das gemeine Volck ein jeder in sein Land, und hiemit hatte das gantze Fest ein Ende.

Der Nahme des alten, wie auch des neugebohrnen Kutuchta heist so viel, als heiliger Vater.

Der

Der lächerliche Affen-Krieg.

Der vielgereisete Herr Tavernir meldet in seinem ersten Buch, von der Reise nach Indien, im 18 Capitel folgende curieuse Action und poßierlichen Affen-Krieg, mit folgenden Worten: Am 23 August, Anno 1652. reiseten wir von Madrespatan (in Indien) über Serravaro nach Oudecot den gantzen Tag in einem ebenen Lande, so ein wenig sandig. Zu beyden Seiten sind nur Gehöltz, von sogenannten Bambus, welches in Form hoher Meer-Rohren, theils in der Höhe unserer höchsten Wald-Bäume stehet. Diese Wälder sind an etlichen Orten so dich bewachsen, daß unmöglich hinein zu kommen, und wird eine grosse Menge Affen daselbst gesehen. Diejenigen, welche sich an der einen Seiten des Weges aufhalten, haben gegen die andern, auf der gegen überstehenden Seite, eine solche Feindschafft, daß keiner von der einen zur andern Seiten, ohne Gefahr auf der Stelle erwürget zu werden, sich hinüber wagen darff.

Als wir zu Palicati waren, sagte uns der Gouverneur, wann wir durch diesen Weg reisen würden, daß wir alsdann die Lust, die er gehabt, genieſſen würden; zu sehen, wie sich diese Affen mit einander herum schlagen würden, und das wird auf folgende Weise bewerckstelliget: In selbigem gantzen Lande sind die Strassen auf jede Meile Wegs mit Thüren und Schrancken, da gute Wacht gehalten, und die Passagierer, woher sie kommen, und wohin sie gedencken genau befraget werden, beschlossen; also, daß ein Reisender ohne Gefahr Geld auf den Händen tragen kan. An allen diesen Orthen findet man Reiß zu verkauffen, daher diejenigen, welche Lust haben, den Affen Kampff anzusehen, 5 oder 6 Körblein, damit ohngefehr 40 a 50 Schritt weit, von einander in den Weg stellen, und bey jedem 5 a 6 Stöcke 2 Schuh lang und eines Daumens dick legen.

Wann nun die Körbe also gestellet und entdecket, gehet man abwerts, da dann die Affen alsobald von den Bäumen kommen, und auf die Körblein loßgehen. Bey einer halben Stunde stehen sie gegen einander, und blöcken die Zähne, ehe sie sich den Körben vollends nahen; Jetzt gehen sie fort, bald wieder zurück, dann es fürchtet sich ein jeder für den Angriff. Die Weiblein sind gleichwohl frecher, als die Männlein, insonderheit die, welche ihre Jungen auf den Armen tragen Die treten am ersten zum Korb, und fangen an zu speisen. Die Männlein von der andern Seiten lauffen hierauf alsobald herzu, diesen Weiblein die Speise zu nehmen, und sie davon abzubeissen. Alsdann kommen die von der andern Parthey auch herzu, und gerathen also beyderseits im Grimm aneinander, ergreiffen die bey den Körb-

lein hingelegte Stöcke, und klopffen einander weidlich herumb. Der schwächeste Theil wird endlich zu weichen gezwungen, welcher seine Retirade in dem Gehöltze suchet, da laufft der eine mit einem zerspaltenen Kopff, der andere lahm an Gliedern, oder sonst übel zugerichtet davon. Da immittelst die, so das Feld erhalten, sich von dem Reiß ersättigen, doch ist nicht ohne, wann sie sich gesättiget haben, lassen sie wohl zu, daß etliche Weiblein, von ihrer Gegen-Parthey mit ihnen essen.

Die Türckische Straffe.

Ueberaus streng verfähret die Justitz mit den armen Sünder in der Türckey. Denn nur um einer Schuld willen, wird einer mit einen Stock auf die Fussohlen geschlagen, und solches auf folgende Weise: Derjenige so zuschlagen soll, wirfft den Missethäter auf den Rücken, bindet ihm die Füsse zusammen, unterstützet ihm die Füsse mit einem Holtz, Falaka genandt, und gibt ihm alsdann 300 oder wohl mehr Schläge auf den Fuß, und dieses auf Befehl des Richters. Etliche bekommen wohl 1000 Streiche, aber solche bleiben selten im Leben. Mit dieser Strafe werden unter andern diejenigen gezüchtiget, welche im Fleisch, Brodt und Korn verkauffen, eine falsche Maaß gebrauchet haben.

Die Missethat der beleidigten Majest wird sehr strenge gestrafft. Schuldige und Unschuldige müssen solches entgelten, und alsdenn hilfft keine Verantwortung. Die Muthmassung ist allein Ursach genug jemand zu tödten. Etliche stecket man auf einem Pfahl, andere wirfft man in die Haken, welches ein erschrecklicher Todt ist, andere werden mit dem Beil, Strick oder Peitschen ums Leben gebracht, oder mit Lantzen und Wurff-Pfeilen erstochen.

Andere müssen in frische Ochsen-Häute kriechen, und darein verfaulen. Mit dieser Haut werden sie in die Erde begraben, bis an den Halß, und man speiset sie so lange, bis sie selber denen Würmen zu Speise gedeyen, und von denselben zernaget und elendiglich gefressen werden.

Den hart-gestrafften Gar-Koch und Becker.

SChach Abas I. bediente sich allerhand Listen, um zu wissen, was in seinen Gebiete paßirte. Er verließ sich deßfals nicht auf seine Diener, dann dieselbe bisweilen untreu, bisweilen auch gottloß und versäumig

sind

sind. Derhalben verkleidete er sich offtermahlen, und gieng gantz unbekand, wie ein gemeiner Bürger, durch die Stadt, zusehen, ob die Kauff-Leute rechte Maas und Gewicht hätten. Einsmahls gieng er auf einen Abend aus seinen Pallast, kam zu einen Becker, und kauffte ihn ein Men-Brodt ab, (ein Men-Brodt aber ist ein Gewicht von 6 unserer Pfunden.) Darnach erhandelte er bey einen Gar-Koch, ein Men gebraten Fleisch. Mit diesen Tractamenten ging er wieder nach seinem Pallast, woselbst die grossen Herren seiner erwarteten.

Hierauf befahl er dem Cantzler, das gekauffte Brodt und Fleisch in seiner Gegenwart wiegen zu lassen. Das Brodt befandt man 57 Drachmas oder ungefehr 12 Loht zu leicht, auch am Fleisch 43 Dragmæ mangelte. Der König solches sehend ergrimmet zur Stunde auf etlichen gegenwärtige Grossen, deren Ammt es erforderte, hierüber Aufsicht zu haben. Insonderheit war er sehr zornig über den Gouverneur der Stadt, und hätte denselben den Bauch aufschneiden lassen, wofern nicht etliche vornehme Herren vor ihm gebeten hätten. Nach einem harten Verweiß, wegen ihrer Unachtsamkeit und schlechten Fleisse vor das Gemeine Beste, sagte er zu ihnen, daß es eine grosse Unrechtfertigkeit wäre, zu gedulden, daß man mit dem falschen Gewichte solcher Gestalt umginge, und daß man die armen Leute hiedurch gewaltig druckete, ꝛc.

Endlich fragte er alle gegenwärtige Herren, was vor eine Strafe solche Betrüger verdienet hätten? als er sie aber wegen seines Zorns so gar entsetzet sahe, daß keiner das Hertz hatte, seinen Mund aufzuthun, da befahl er, daß man mitten auf dem Platz einen Ofen machen sollte, desgleichen einen Brat Spieß von solcher Länge, daß ein Mann daran gebraten werden könte. Auch befahl er, daß man das noch übrige vor der Nacht anwenden solte, den Ofen zu hitzen, und noch ein ander grosses Feuer dabey zu machen.

Am folgenden Morgen lies der König den Gar-Koch und den Becker beym Kopff nehmen, durch die Stadt leiten, und vor ihnen ausrufen: Man soll diesen Becker in einen heissen Ofen auf den Platz vor dem Pallast werffen, weil er das Brodt mit falschen Gewicht verkaufft hat; Und diesen Gar-Koch soll man eben um dieser Ursachen willen, lebendig an einen Brat-Spieß braten. Diese Strafe ward auch an ihnen vollführet, zu einen schrecklichen Spectacul aller Leute zu Ispahan und im gantzen Reiche.

Bau-

Bauren-Practic.

WAnn die Sonne am 1 Januar. mit rothen Wolcken aufgehet, bedeutet dis Jahr viel schädliches Gewitter. So die Sonne aber den Tag hell und klahr scheinet, daß der Sommer viel Fische, Wein und Obst bringen werde.

Wann es am Tage Paul. Bekehrung schön und klar ist, bedeutets ein gutes Jahr; wann aber der Himmel mit trüben Wolcken bezogen, soll es dem Vieh das Sterben bringen.

Wann die Sonne am Lichtmeß-Tage schön klar scheinet, wird noch mehr Schnee fallen, und der Flachs wohl gerahten.

Wann die Sonne am Fastnachts-Dingstage schön aufgehet, wird die frühe Saat wohl gerathen.

Wann die Nacht und der Tag an Mariä Verkündigung hell, klar, und dabey Sonnenschein ist, bedeutets ein fruchtbar Jahr und gute Erndten-Zeit.

Wann es am Oster-Tag regnet, wird es dürre, und gibt wenig Futter. Der dürre April ist schädlich, die Nässe aber nützlich.

Wann die Eichen schön blühen, wird ein gut Butter-Jahr.

Klahrer Himmelfahrts-Tag, bedeutet ein fruchtbar Jahr. Der Pfingst-Regen bedeutet nichts gutes.

Regnets am St. Medardi Tag, ist in 40 Tagen kein beständig Wetter zu hoffen.

Regnets am Tage St. Viti, so bekommt die Gersten einen Schaden. Regnets am Tage St. Johannis, so soll es eine nasse Erndte seyn, und die Haselnüsse verderben. Regnets am Tage Mariä Heimsuchung, bedeutets mehr Regen.

Wie es am St. Johannis Tag Vormittag wittert, deutet die Zeit vor Weyhnachten, Nachmittag deutet die Zeit nach Weyhnachten. Scheint die Sonne, folgt ein harter Winter: regnets, ein feuchter.

Wie es am Tage St. Bartholomäi wittert, also soll es durch den gantzen Herbst wittern. Wann es am Tage St. Laurentii regnet, soll es etliche Tage nacheinander regnen.



PRA-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1740. Jahr CHRISTI.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben 1426

Von Anfang der Monarchien:
der Babylonier 3913 der Perſer 2277
der Griechen 2067 der Römer 1791

Von Regierung des Heil. Römiſchen Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterreich ' ' 302

Von Anfang der Königreiche:
Schweden 3955 Spanien 3908
Dännemarck 2815 England 2810
Franckreich 1222 Saracenen 1149
Ungarn 1138 Pohlen 738
Böhmen 651 Preuſſen 40

Von Anfang der Moſcowitiſchen Regierung ' ' 875

Von Anfang der Türckiſchen Regier. 440

Von Stifftung der Chur-Fürſten 728

Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer ' 245

Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar 51

Von Regierung Pabſt Clemens XII. 10

Von Regierung der itzigen Chur-Fürſten des Heil. Römiſchen Reichs,
Caroli Alberti zu Bayern ' 14
Philippi Caroli zu Maynz ' 8
Franciſci Gegorigii zu Trier 11
Clementis Auguſti zu Cölln 17
Caroli Philippi zu Pfaltz ' 24
Friderici Auguſti zu Sachſen 8
Friderici II. zu Brandenburg 27
Georgii II. zu Hannover ' 13

Von Regierung der Könige:
Caroli Königs in Böhmen ' 29
Ludewig der XV. in Franckreich 25
Johannis V. in Portugal ' 34
Friderici I. in Schweden ' 20
Chriſtianus VI. in Dännemarck 10
Friderici II. in Preuſſen ' 27
Georgii II. in England ' 13
Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig I. 16

Vom 24-jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomanniſchen Pforten 20

Von Gebuhrt Sr. Römiſch-Kayſerl. Catholſ. Majeſtät Caroli VI. 55

Von deſſen Regier. als König in Span. 37
in Ungarn 28 in Böhmen 30

Von deſſen Vermählung mit der Printzeßin Eliſabetha Chriſtina, Hertzogin zu Wolffenbüttel. ' 33

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0059
DFG

Von den vier Jahres-Zeiten.

Der Winter,

Hat seinen Anfang, wenn die Sonne ihren niedrigsten Stand zu Mittage hat, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht machet; welches zu diesem mahl geschehen im abgewichenen 1739 Jahre, den 22. Dec. Morg. um 5 Uhr, 27 min.

Vom Gewitter nach den 12 Monathen.

Januarius, ist Anfangs gelinde, darauf folgen kalte Winde, und ferner etwas Frost, doch ohne Bestand, und ändert sich mit Regen oder Schnee, gegen das Ende wieder klahr und frostig.

Februarius, hat Anfangs scharfe Winde, und ist dabey trüb und naß, und von wenigen Frost, im Mittel ziemlich unruhig, und scheinet den gantzen Monat mit nassen und kalten Wetter auszuhalten.

Martius, ist Anfangs fein gelinde mit Wind, hernach kalt, naß und unfreundlich, im Mittel etwas besser, dabey ziemlich trocken und klahr, doch aber bald wieder unruhig und stürmicht.

Der Frühling,

Tritt herein, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels sich befindet, und also in das Widder-Zeichen tritt, auch damit in der gantzen Welt Tag und Nacht von gleicher Länge macht: Welches zu diesem mahl geschicht den 20 Mart. Morgens um 7 Uhr, 11 min.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist Anfangs kalt und trüb, darauf windig und trocken, doch unbeständig, nach dem Mittel fein gelinde und feucht; das Ende wird ziemlich bequem und trocken.

Majus, ist anfänglich fein bequem und gut, dabey fein fruchtbar mit abgewechselten Regen und Sonnenschein, bleibt auch fein warm und gut bis zu Ende, da es mit starcken Donner- und Hagel Schauren, losbrechen wird.

Junius, bringet fein warm, trocken und fruchtbar Wetter, mit Strich Regen, und abgewechselten Sonnenschein; nach dem Mittel etwas windig, hernach wieder fein klahr und trocken bis zu Ende.

Der Sommer,

Nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne bey uns zu Mittage ihren höchsten Stand erreichet, und das Krebs-Zeichen beschreitet, auch uns damit den längsten Tag und die kürtzte Nacht machet; solches geschicht zu diesem mahl den 21 Junii Abends um 6 Uhr, 45 min.

Vom Gewitter.

Julius, ist Anfangs ziemlich warm, mit Donner-Schauren und Wind, hernach wird es gut und bequem, fein trocken und klahr, gegen das Ende veränderlich mit Wind, darauf wieder bequem und gut.

Augustus, ist Anfangs unbeständig und windig, wird aber bald besser, bisweilen mit Regen und Sonnenschein, abgewechselt; endlich wieder fein klahr und warm.

September, ist Anfangs noch fein klahr und trocken, hernach trüb und nebelicht, im Mittel fein bequem, mit etwas Wind, hernach fein klahr und warm, bis zu Ende.

Der Herbst,

Tritt herein, wenn die Sonne zum andern mahl auf der Mittel-Linie sich befindet, und in das Zeichen der Wage tritt, auch damit Tag und Nacht wieder gleich lang machet; solches geschicht zu diesem mahl den 22 Septembr. Abends um 8 Uhr, 9 min.

Vom

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0060
DFG

October, ist noch fein gelinde und trocken, mit etwas Wind, dabey ziemlich klahr, gegen das Ende sehr stürmicht und ungestühm, und darauf ziemlich kalt.

November. ist wieder fein gelinde und bequem, darauf windig und mehrentheils trocken. Im Mittel wieder ungestühm, trüb und naß, bald wieder fein gelinde und klahr, am Ende kalt und trocken.

December, ist Anfangs wieder ziemlich gelinde mit etwas Wind. Gegen das Mittel sehr kalt, naß und windig, nach dem Mittel etwas frostig mit Schnee, am Ende wieder fein gelinde und trocken.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Kranckheiten erregen sich guten theils von der Witterung und Beschaffenheit des Himmels, doch nicht alle, viele hafften in des Menschen Geblüth: Nach Anzeigung der Zeichen in diesem Jahr möchte der Januar. schon mit hefftigen Zufällen behafftet seyn, Verkältunge, Engbrüstigkeit, Obstructiones und Fieber sich finden, auch die Podagrici grosse Beschwerung haben. Februar. und Martius drohen dergleichen allerhand Zufälle, Flüsse und Fieber, auch der April. und Majus wird solches mit vieler Veränderung fortsetzen. Darauf scheinets im Junio und Julio besser zu werden. Der August aber hat viele hitzige Zeichen; Hauptkranckheiten, hitzige Fieber, Entzündungen ꝛc. können leichtlich entstehen, und möchten auch noch im September sich regen. Im October fallen wieder viele scharffe Zeichen ein, und wollen ♄ und ♂ sich noch weiter zeigen, und mit Hitze und Kälte gegen einander fechten, daß es mancher empfindlich gnug fühlen wird. Der November bleibet noch ziemlich leidlich. Der December aber dürffte mancher Schönen zusetzen, welche bald vom Marte bald vom blassen Saturno, angefochten werden, daß ihr alle Schönheit benommen und alles Feuer erlöschen werde. GOtt helffe allen!

Vom Krieg und Frieden.

Krieg oder Frieden zu haben, stehet bey dem Regenten der Welt, wenn GOtt nicht absonderliche Ursachen hat, dieses oder jenes Land mit der Krieges-Ruhte zu züchtigen. So lange die Potentaten einander nicht zunahe kommen, und einer dem andern das Seine läßt, bleibet wohl guter Friede, will aber einer dem andern nicht das Seine lassen, sondern dasselbe überwältigen, oder sonsten beunruhigen, kan es nicht Friede bleiben, wie wir solches itzo an den Türcken-Krieg bemercken können. Dieses Jahr sind überhaupt viele scharffe Zeichen, die mehr zu einen erhitzten Krieg als zum stillen Frieden Anzeige geben: Saturnus und Mars stehen schon im Anfange des Jahrs gegen einander, und mengen sich hernach bey allen andern ein, möchte zu vieler neuen Unruhe Gelegenheit geben, und die alten Streitigkeiten nicht zum Vertrag kommen lassen: Der Höchste

se bewahre für hohe Sterb-Fälle, und erhalte unserm werthen Europa noch lange den lieben Frieden, uns aber alle in seiner Hut.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Nach der himmlischen Anzeige, scheinet die Witterung in diesem Jahr gut und fruchtbar zu seyn, der Winter dürffte nicht allzustrenge werden, doch dabey ziemlichen Schnee geben, der die Erde mürbe mache: Der Frühling ist Anfangs kalt und naß, bereitet die Erde zum Wachsthum, wird hernach fein trocken und gut, mit fruchtbaren Regen und Sonnenschein, wenn nur Anfangs April keine allzuhefftige Nacht-Kälte und Fröste einfallen: Der Sommer verheisset gleichfalls schön fruchtbar Wetter, und wenn schon im Julio einige starcke Donner-Schauren mit schädlichen Winden einfallen, kommt es doch nicht allenthalben, also möchte die Erndte fein trocken und gut seyn: Der Herbst scheinet auch fein trocken und bequem Wetter zur Einsaat zu haben, und wenn es schon einige mahl sehr windig ist, muß man solches vorüber gehen lassen, und also der guten Zeit warnehmen, so wird alles unter GOttes Seegen wohlgerathen, und das Jahr mit seiner Güte kröhnen. Er gebe nur, daß es in guten Frieden und Gesundheit zu seinen Ehren genossen werde.

IV. Ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage, so jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hochfürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin.

Die 1. Dienstag nach Epiphan. 12 Jan. | Die 3. Dienstag nach Mar. Heimf. 5 Julii.
Die 2. Dienstag nach Quasimod. 26 April. | Die 4. Dienstag nach Michael. 4 Octobr.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weyhnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti. 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi; imgleichen alle Sonn- Feyer- und Beth-Tage.

Im Hochfürstl. Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dienstag nach Lætare. 29 Mart. | Die 3. Dienstag nach Mar. Geburt 13 Sept.
Die 2. Dienstag nach Trinit. 14 Jun. | Die 4. Dienst. nach dem 1 Advent. 29 Nov.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beth-Tagen.

Der 1. am Freyt. nach Quadrag. 11 Mart. | Der 3. am Freytage nach Margar. 15 Jul.
Der 2. am Char-Freytage, 15 April | Der 4. am Freyt. zwischen 2. u. 3. Adv. 9 Dec.

Nach-

Nachricht, Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

UM 10 Uhr Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakow, Plau, Marchau, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck-Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item, über Güstrow auf Teterow, Malchin, Stavenhagen, Jvenack, Neu-Brandenburg, Pentzlin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Wredenhagen, Stavenhagen, Jvenack, Schwaan. Item: Ein Bohte von Güstrow auf Waaren.

Am Monntage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittow, Hamburg, allwoselbige bey Oeffnung des Thors ankommt, und geben damit ferner Briefe ab nach Hollstein, Bremen, Holland, England, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens auf Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wißmar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Marin, Temtzin, in Mecklenburg, Rehdenthin, Buckau, Cröpelin, Dobran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.

Am Dienstage.

Um 9 Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zahrentien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr Morgens, auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greiffswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auf Güstrow, Krakow, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgehet.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0063
DFG

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Boitzenburg, Zarrenthin, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6 Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lübtz, Marnitz und Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7 Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marck Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Tempzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover-Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5. Uhr abends von Wißmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Buckow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz, Neuenbrandenburg, Pentzlien, Ibenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engeland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Möllen und Gadebusch.

Um 6 Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemtern Marnitz, Lübtz und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Boitzenburg, gleich wie am Sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwan von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen von der nechst-gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Ampt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr fähret nach Plau, Wittstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr, ausser des Sonntags.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wahren,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0064
DFG

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bohte über Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9. Uhr. fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorff.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wißmar, auf Bützow und Wahrin, des Nachmittags um 4. Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lübeck gehet Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribbnitz, Damgarten und Stralsund. Item! auf Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bohten, wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg, wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Strahlsund mit der Post-Jacht nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle Abend um 6. Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bohten, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7 Uhr.

Des Sonntags.

Von Wißmar morgens um 7. Uhr, und bringen mit, wie am Donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bohten, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0065
DFG

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greiffswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2 Uhr Nachmitt. auf Bützow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankomt. Item auf Criwitz, Parchim und Marnitz.

Nota: Von Bützow um 8 Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenitz, Dammgarten und Behrendshagen, auf Strahlsund, u. s. f.

Um 11 Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Cröplin, Neuen-Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 11 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-

Abgehende Posten.

Brandenburg, Teterau, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Bützau und Berlin. Item Nachmittag, um 2 Uhr über Bützow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auf Schwerin und Hamburg; Jngleichen die reitende Post Abends um 10 Uhr über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wißmar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reiche.

Um 8 Uhr morgens die Post von Strahl-

Ankommende Posten.

sund, Behrendshagen, Dammgarten und Ribbenitz.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Criwitz, Temzien und Warin.

Um 11 Uhr Nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greifswald,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0066
DFG

wald, Demmin, Wolgast, Gnöyen, Teßin, imgleichen auch gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7 Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Berlin, und aus der gantzen Marck. Brandenburg, wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Amt Wredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Crivitz, Temzien und Wahrin.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7 Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakow ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2 Sonntage nach Mariä Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Gartz, auf Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Barthol. 4. den 2. sonntag nach Michael, Krahmm. und 2. Tag vorher Viehm.

Bahrt, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittwoch vor den Stillenfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Gebuhrt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerstag nach den 2. Trinitatis, 3 auf Laurentii, 4. 8. Tage nach Mariä Gebuhrt, 5. auf Allerheiligen Viehmarckt.

Boitzenburg hat jährl. 3 Kram- u. 1 Viehm. der 1 Kramm. mittw. zwischen Reminisc. und Oculi, 2 mittw. vor Pfingsten, 3 mittw. nach Sim. Judä, fällt aber S. Jud. auf mittw. so ist an selb. tage der Kramm. das Viehm. ist auf mittw. nach Gallen, fällt aber Gallen auf mittw. so ist es an selbigen Tag.

Bernith, Vieh- und Krammarckt, dienstag nach Martini, fällt Martini auf n dienstag, so ist denselben Tag Marckt.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. mittwoch nach Mariä Heimf., 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neu-Brandenburg in der Marck, der 1. auf Pfingsten, 2. Mariä Gebuhrt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hat 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. mont. nach Lichtmeß, 2. mont. nach Laurentii, und ein Jahrmarckt 8 Tage vor Weyhnachten, und 2 Viehemarckt, 1. montag nach Latare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Brckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow,

Bützow, 1. donnerst. nach Quasimodogeniti, oder donnerst. nach der Oster-Woche, 2. dienst. nach Ulrichs-Tag, 3. dienst. nach Allerheiligen.

Colberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Cammin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. Krahm-Vieh- und Pferdemarckt auf Kilian, 3 Krahm-, Vieh- und Pferdem. donnerst. nach Dionysii.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambeck, ein Dorff, 1. dienstag in der 3ten Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mariä Geb.

Demin, ein Dorff, den mont. nach Johannis.

Demmin, 1. Invoc., 2. sonnt. nach Barthol.

Dobberan, den 2. sonnt. nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döverser oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis-Tag am mittwochen, so ist es den mittwoch darnach.

Eldena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Fellahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurth an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. montag nach Martini.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli, Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margarethen, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmmarckt allemahl Viehmarckt.

Fürstenberg, 1. freytag in der vollen Woche vor Johanni, den Tag vorher Viehmarckt. 2. den freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnöyen, 1. mittwoch vor der Stillen-Woche, des dienstags vorher Viehmarckt, 2. mittwoch vor Mariä Heimsuchung, dienstags vorher Viehmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstags vorher Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienstag vor Johannis, des Tages vorher ist allemahl Vieh und Pferdemarckt.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm. 2. auf Ulrici-Tag Viehm., 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt ein Krahmmarckt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerstag nach Fastn. 2. freytag vor Joh., 3. freytag vor Dionysii, 4. dienstag nach Martini, auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. tage vor Fastnacht, 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittwoch nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittwoch einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Joh., 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Givitz, auf Jacobi Tag.

Hageneu, mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margarethen, 3. auf Dionysii.

Jabel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Heil. 3. Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mittwoch vor Michaelis.

Jarnsdorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2 dienstag nach Petri Pauli.

Ikel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht tage nach Johannis, 4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach dem 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Klütz, ist den donnerstag nach Michaeli, fällt aber Michaeli auf donnerstag ein, so ist es die Woche darauf.

Krackow, 1. Vieh- und Krahmmarckt, mittwoch vor Georgii, 2. Vieh und Krahmmarckt mittwoch vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen, Vieh- und Krahmmarckt.

Kröppelin, auf Creutz-Erhöhung.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warte, 1. 8 tage vor Pfingsten, 2 sonnt. nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lage, 1 dienst. nach Joh. 2 dienst. nach Michael.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michaelis.

Leutzen,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0068
DFG

Lentzen, 1. dienstag nach Invocavit, 2. dienstag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienst. vor Bartholomäi, 4. dienst. nach Galli.

Lötz, acht tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübtz, 1. Freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Esto mihi, 2. dienstag und Mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. tage hernach, und zwar am dienstag, allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Malchau, 1. dienstag nach Esto mihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarckt. Im Kloster Malchau werden auch 2 besondere Märckte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messelin, ist den Montag nach Bartholom.

Mirau, 1. donnerst. vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Johanni, 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach 2 Trinitatis 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholomäi, 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt, in der Marckt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2 Petri Pauli abend.

Parchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tages vorher Viehmarckt.

Prizier, ist ein Adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittwoch vor Pfingsten, 4. mittwoch nach Mariä Gebuhrt, 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

Plau, 1 dienstag nach Exaudi, 2 dienst. nach Mar. Heimsuch. 3 dienst. vor Simon Judä, wo aber Simon Judä aufm dienst. einfällt, so ist es desselben Tages.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. tage.

Reckenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischen Ampte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Reetz, an der Jhna, 1. am mittwoch nach Sexagesimä, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarckt.

Röbel, dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. dienstag nach Simonis Judä; allemahl den tag vorher Viehmarckt.

Schwerin, 1. den donnerstag vor den Grünendonnerstag, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mariä Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24 October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden tag darauf gehalten.

Stargard,

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0069
DFG

Stargard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienstag nach Cantate, 3. dienstag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tages vorher ist Viehmarckt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin-Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienstag vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1 sonntag vor Himmelfahrt, 2 sonntag nach Egydii, 3. sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienstag vor Fastnacht Viehmarckt, und mittwoch darauf Krahmmarckt, 2. Viehmarckt montag vor Himmelfahrt, und dienstag darauf Krahmmarckt, 3 Viehmarckt auf Egydii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krahmmarckt.

Schwaan, 1. dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am dienstag, so wird denselben tag Marckt gehalten.

Sültze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht tage nach Mariä Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1. acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, dienstages Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri Pauli, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November, dienstags Vieh-mittwochs Krahmmarckt.

Treptau, auf der Tollen-See, 1. auf Aschermittwoch, Pferd- und donnerstags Krahmmarckt, 2. die Woche vor Johanni, den mittwoch Vieh- und donnerstags Krahmmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh- und den donnerstag Krahmmarckt.

Tribesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag vor Jacobi, 3 den freytag nach Mariä Geburt.

Teßin, 1. dienstag vor Johannis, 2. dienstag nach Simon Judä.

Varchentin, dienstag nach Mariä Heimf.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt, 3. dienstag vor Michael, den tag vorher Vieh- und Pferdemarckt.

Warendorff, hält Marckt den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Esto mihi, 2. montag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher auf m montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauf sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krahmmarckt, und allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodogeniti, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwoch hernach.

Wolgast, 1. Mar. Geb. 2. sonnt. vor Galli.

Wollbeck, in Mecklenburg, 1. auf Aschermittwoch, 2. dienstag in der vollen Woche vor Johanni, 3. dienstags nach Michael, des tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2. dienstag nach Miseric. Domini, 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenburgis. Calender, ohnschwer notificiren.

)(o)(



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0074
DFG

staubig war, und die Vornehm… den Chans die Lamas um einen … gesprochen hatten, der eine halbe… hernach sich aus einer kleinen W… einstellete; so hielten die aberg… Leute, ohnerachtet der kurtz darau… ten grossen Hitze, dieses für ei… ckung ihrer Lamas.

Von 28ten Junii des zum 2… wurde alle Tage gerungen. … Julii ritten alle vornehme Perso… auch einige von den Geringern … chon Bucka, 50 Werst von Urga… um den daselbst angestellten Pfe… nen, nebst den damit hingenomm… Ringern zuzusehen; da denn inzw… Urga nichts merckwürdiges vorge…

Den 5ten Julii wurden III… Pferde loßgelassen: Das Ziel wa… Werst gesteckt, 100 kamen nur z… und unter dieselbigen wurden v… Nahmen und Geschencke nach … tion, wie auch gewisse Freyheite… theilet, die auf die Herren der P… rücke fielen.

Den 6ten Julii kamen von 162… jährigen Pferden, gleichfals hur… dem auf 10 Werst gesetzte Ziel, un… ten dieselben gleichfalls alle Gesche…

Den 7ten Julii erhielten aberm… Pferde von denen die zum ersten … auf 12 Werst gesetzte Ziel gekomm…

Planete… …ngen.

Saturnus kommt morgens um 3. in Osten, … gen Nord-Osten noch beysammen, um halb 2 in … curius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 11. … und den 17. hoch über Venus.

… um 5. Jupiter und Mars sind nach 10. ge… morgens um 4. in Osten, bis halb 6. Mer… den 12. unterm Marte, den 14. über Saturn.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028129343/phys_0075
DFG